E1470 – ISSN 0721-2828

Badische TURNZEITUNG

115. Jahrgang | Nr. 5
Mai 2011

Gruppentreffen
der Badischen Turnerjugend

Offizielle Hauptförderer

Offizielle Partner

Badischer Turner-Bund e.V.

Wir fördern große Kraftpakete. Und kleine Energiebündel.

Die EnBW macht sich für den Turnsport stark.

Beim Turnen geht es nicht nur um Spitzenleistungen, sondern auch um Spaß, Bewegung und Gemeinschaft. Diese Vielseitigkeit unterstützen wir gerne: als Partner des Badischen und des Schwäbischen Turnerbundes.

www.enbw.com

EnBW

Energie
braucht Impulse

TGM/TGW/SGW –

die vielseitigste Meisterschaft

TGM/TGW/SGW hat bei uns in Baden eine lange Tradition. Regelmäßig stellen wir mit Vereinen wie der TSG Germania Dossenheim, dem TuS Rüppurr oder dem TV Bretten Deutsche Meister und Bundespokalsieger.

Doch dann hören wir auch schon die Frage: TGM/TGW/SGW – was ist das?

Kurz gesagt: Einer der vielseitigsten Wettkämpfe und Meisterschaften im schon sehr vielseitigen Angebot des Turnens.

Turnen, Tanzen, Singen und Gymnastik – die musischen Disziplinen, kombiniert mit Staffellauf, Weitwurf, Schwimmen und Orientierungslauf. Durch diese Vielseitigkeit ist sowohl Training als auch Wettkampf sehr umfangreich, anspruchsvoll, aber auch interessant und unterhaltsam. Und immer im Team präsentiert und absolviert. Eines der Hauptkriterien der Kampfrichter heißt schließlich: Die Wettkämpfer müssen zwingend aufeinander angewiesen sein. Dadurch entsteht ein Miteinander, das spürbar wird – eine ganz besondere Atmosphäre eben. Und natürlich sind da die vielen Zuschauer, von denen es lautstark Anfeuerungsrufe gibt und die beim Singen plötzlich ganz leise werden, ein faszinierendes Moment.

Ihr könnt euch das nicht vorstellen? Dann lade ich euch herzlich ein, uns bei den Deutschen Meisterschaften vom 30. September bis 2. Oktober 2011 in Karlsruhe-Neureut und in Eggenstein oder bei den Badischen Meisterschaften vom 1. bis 3. Juli 2011 in Bad Rotenfels zu besuchen.

Es gibt keine Möglichkeit, die Atmosphäre und die Leistungen Außenstehenden zu vermitteln, nur die eine: Wir zeigen sie euch und lassen euch teilhaben. Kaum jemand, der ein Turnerjugendgruppentreffen erlebt hat, wird die Stimmung, den Leistungswillen oder die einzigartige Atmosphäre je vergessen.

Bei der „Show der Sieger", die jeweils am Samstagabend stattfindet, werden die Meister geehrt, aber auch besondere Vorführungen nochmals gezeigt. Hier tobt die Halle – allein 3.000 Teilnehmer bei den "Deutschen" im Eggensteiner Sportzentrum – und doch kann man die sprichwörtliche Stecknadel fallen hören, wenn die auftretende Gruppe acapella singt. Wer verbindet schon Hexenkessel-Stimmung mit einer solchen Achtung von Leistung?

Erlebt die Faszination Gruppenwettstreit mit – wir freuen uns über alle, die mit uns turnen, tanzen, singen oder aber einfach nur feiern.

Ursula Hildbrand
BTJ-Vorstandsmitglied für Gruppenarbeit

INHALT

BTB-Aktuell
Kurz & bündig / Terminkalender ___ 4
Landesgymnaestrada in Konstanz ___ 17
AKTIVA-Gästehäuser ___ 20

BTJ-Aktuell
Schwerpunktthema:
Gruppentreffen ___ 10
Ausbildung „BTJunior" ___ 12

Freizeit- und Gesundheitssport
Landeswandertag in Oberhausen ___ 13
Musik- und Spielmannswesen ___ 15

Lehrwesen und Bildung
"Junge-Muttis-Turnen" ___ 19
„Stabilität gewinnen" ___ 19

Wettkampfsport
Aerobic ___ 22
Faustball ___ 22
Kunstturnen Männer ___ 23
Prellball ___ 24
Rhönradturnen ___ 25
Rhythmische Sportgymnastik ___ 26

Personalien
Hermann Meinzer † ___ 28
Walfried Hambsch ___ 29
Manfred Jäger ___ 29
Florian und Anna Stapf ___ 29
Aus der badischen Turnfamilie ___ 29

Aus den Turngauen
Badischer Schwarzwald-Turngau ___ 30
Breisgauer Turngau ___ 31
Elsenz-Turngau Sinsheim ___ 32
Hegau Bodensee-Turngau ___ 33
Karlsruher Turngau ___ 34
Kraichturngau Bruchsal ___ 34
Turngau Mannheim ___ 35
Markgräfler-Hochrhein Turngau ___ 36
Turngau-Mittelbaden-Murgtal ___ 37
Ortenauer Turngau ___ 39
Turngau Pforzheim-Enz ___ 41

Amtliche Mitteilungen
Aerobic ___ 42
Badischer Turner-Bund ___ 42
Hegau Bodensee-Turngau ___ 42

Jobbörse ___ 22

IMPRESSUM

Herausgeber
Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion Die Pressewarte der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats
Einsendung von Artikeln/Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,– Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

KURZ & BÜNDIG

Badischer Turner-Bund e.V.

Aus dem Badischen Turner-Bund

LESERBEFRAGUNG der Badischen Turnzeitung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser der Badischen Turnzeitung,

der Badische Turner-Bund führt in Zusammenarbeit mit der Universität des Saarlandes und Mareike Eitel eine Leserbefragung durch. Ziel der Befragung ist es, Erkenntnisse über Wünsche, Leseverhalten und Zufriedenheit unserer Leser zu gewinnen. Auf Basis der Ergebnisse möchten wir die Badische Turnzeitung weiter verbessern und noch stärker an Ihren Bedürfnissen orientieren.

Dafür benötigen wir Ihre Mithilfe und möchten Sie daher bitten, den dieser Ausgabe der BTZ beigefügten Fragebogen ausgefüllt zurückzusenden. Alternativ können Sie auch im Internet unter www.befragung-btz.de an der Befragung teilnehmen. Die Befragung dauert ca. 10 Minuten und erfolgt anonym.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis spätestens 30. Juni 2011 an uns zurück: Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe.

Schon jetzt bedanken wir uns bei Ihnen für die Teilnahme! ■

Neuer FREIWILLIGENDIENST „BFD“ ergänzt „FSJ im Sport“

FSJ sport

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ist als nahtloses Angebot für den Wegfall von Wehr- und Zivildienst konzipiert. Dadurch soll das in Länderhoheit fallende Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) gestärkt und sinnvoll ergänzt werden. Verwaltet und durchgeführt wird der Dienst mit und von den bestehenden Trägern. Der BFD steht für Männer und Frauen ab 16 Jahren

Terminkalender Juni / Juli 2011

3. – 5. Juni 2011
Landesgymnaestrada in Konstanz

4. Juni 2011
Eltern-Kind-/Kleinkinderturnfest des TG Mittelbaden-Murgtal in Lichtenau

5. Juni 2011
Gauwandertag des Breisgauer TG in Sexau

10. – 12. Juni 2011
Gaujugendtreffen des TG Pforzheim-Enz in Huchenfeld

12./13. Juni 2011
60. Pfingstturnier Ringtennis in Karlsruhe

19. Juni 2011
Gauwandertag Badischer Schwarzwald-TG in Furtwangen

1. – 3. Juli 2011
Turnerjugend-Gruppentreffen mit Badischen Meisterschaften in Bad Rotenfels

2. Juli 2011
Nordbad. Bestenkämpfe Gerätturnen AK 6-10 in Karlsruhe

Nordbad. Bestenkämpfe Gerätturnen AK 6-10 in Herbolzheim

2./3. Juli 2011
2. Gaißenschenner Ringtennisturnier in Kieselbronn

Baden-Württ. Trampolinmeisterschaften in Ichenheim

2. – 9. Juli 2011
Bergwanderwoche in der Silvretta

3. Juli 2011
TGW und SGW des Hegau-Bodensee-TG in Steißlingen

Gaukinderturnfest des TG Heidelberg in Dossenheim

9. Juli 2011
Gaukinderturnfest des Hegau-Bodensee-TG in Radolfzell

Gaukinderturnfest im Turnkreis Tauberbischofsheim in Tauberbischofsheim

9. – 16. Juli 2011
Bergwanderwoche in der Silvretta

10. Juli 2011
Gauschülerturnfest des TG Mannheim in Plankstadt

Gauschülerturnfest des Ortenauer TG in Zell a.H.

Spielfest des TG Pforzheim-Enz in Dürrn

17. Juli 2011
Gaukinderturnfest des TG Pforzheim-Enz in Dietlingen

10. Juli 2011
Gaukinderturnfest des Badischen Schwarzwald-TG in Schiltach

16. Juli 2011
Badische Meisterschaften Gerätturnen AK 7-10 und Frauen in Heidelberg

Kinder- und Jugendturnfest des Breisgauer TG in Waldkirch

Show- und Tanzgruppenwettbewerb des Breisgauer TG in Waldkirch

17. Juli 2011
AOK-Kinder- und Jugendturnfest des Kraichturngaus Bruchsal in Forst

Gauwandertag des TG Mittelbaden-Murgtal in Reichental

22. – 24. Juli 2011
Gauturnfest des Main-Neckar-TG in Osterburken

23./24. Juli 2011
Gaukinderturnfest des TG Mittelbaden-Murgtal in Ottenau

31. Juli – 6. August 2011
Kinderzeltlager des Ortenauer TG in Legelshurst

und für erweiterte Einsatzbereiche, die den organisierten Sport einschließen, offen. Die Dauer des BFD kann sechs bis 18 Monate betragen. Beginn ist ab Herbst 2011. Die Freiwilligen werden vor Ort und in Seminaren pädagogisch begleitet. Einsatzstellen können ein Sportverein/-kreis, Fachverband, Sportbund oder sonstige Einrichtungen des organisierten Sports sowie FSJ im Sport-Einsatzstellen sein. Bei Interesse wenden Sie sich an Miriam Janz unter (0711) 28077-874 oder m.janz@lsvbw.de ■

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR in Heidelberg

Die KTG Heidelberg e.V. sucht eine FSJ-Kraft für 2011/2012 und Übungsleiter für sein Vorschulturnprojekt „Kinder in Bewegung“

Einsatzstelle

FSJ
Freiwilliges Soziales Jahr
im Sport

Die Einsatzstelle im FSJ bei der KTG Heidelberg e.V. ist noch zu vergeben. Wer sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport interessiert und gut mit Kindern im Vorschulalter umgehen kann und neue Erfahrungen sammeln möchte, kann sich noch bei der KTG Heidelberg bewerben. Die Aufgaben der FSJ-Kraft sind neben dem Einsatz als Turnschulstunden-Übungsleiter vielfältig und reichen von der Mitarbeit in der Verwaltung bis hin zur Mithilfe in der Planung, Organisation und Durchführung von Wettkämpfen und anderen Veranstaltungen, die etwas mit der Sportart „Turnen“ zu tun haben.

Des Weiteren sucht die KTG Heidelberg e.V. kompetente Übungsleiter aus dem Bereich Kinderturnen, die sich zutrauen ein- bis zweimal die Woche im Nachmittagsbereich die Turnschulkurse im Projekt „Kinder in Bewegung“ zu übernehmen. Die Turnschulkurse richten sich an Kinder im Alter zwischen drei bis sechs Jahren. Weitere Informationen über das Projekt „Kinder in Bewegung“ sind im Internet auf www.kib-heidelberg.de erhältlich.

Bei Interesse bitte Mail an kenji.howoldt@ktg-heidelberg.de oder anrufen unter (06221) 7145539.

USCHI HAMERSKI zu Gast bei Bundeskanzlerin Angela Merkel

Ob Bundeskanzlerin Angela Merkel die Jubiläumsschrift „Mach mit – 150 Jahre Turnverein Achern“ schon gelesen hat, wurde aus dem Kanzleramt noch nicht bestätigt. „Ich habe ihr eine Jubiläumsschrift gegeben und bekam in eine andere ein Autogramm von der Kanzlerin“, schwärmte Uschi Hamerski, die unter den 200 Ehrenamtlichen beim Empfang im Kanzleramt dabei war und Angela Merkel gleichsam hautnah erlebte.

Die Überraschung war perfekt, als vom Deutschen Turner-Bund (DTB) die Einladung im Hause Hamerski eintraf, dass die Oberturnwartin und TV-Geschäftsführerin eine von zwei ehrenamtlichen Repräsentanten des DTB sein sollte. Damit erhielt das 150. Jubiläumsjahr des TV Achern ein völlig unerwartetes, aber ehrenvolles „Sahnehäubchen“, das vor allem Uschi Hamerski nach ihrer Begegnung mit der ersten Frau im Staat nicht so schnell vergessen wird. Aber dieses Erlebnis hat sich die Trägerin des Acherner Ehrenamtspreises 2011 auch redlich verdient. Denn Uschi Hamerski ist seit 50 Jahren Übungsleiterin, Organisatorin, Ideengeberin und mit „ihrem“ Turnverein so verwachsen, wie kaum ein anderer in der 150-jährigen Vereinsgeschichte. „Es war ein einmaliges Erlebnis“ meinte Uschi Hamerski nach diesem außergewöhnlichen Tag inmitten von Ehrenamtlichen aus ganz Deutschland und der Bundeskanzlerin, mit der sie auch ein paar Worte wechseln konnte und deren Regierungssitz sie besichtigen konnte.

Im Mittelpunkt des Tages unter dem Motto „Gemeinsam geht's – Menschen helfen Menschen“ stand eine Podiumsdiskussion mit der Kanzlerin und ein Empfang, bei der Angela Merkel die ehrenamtliche Arbeit in Deutschland würdigte. „Menschlichkeit, Zuwendung, Empathie, Zeit, ein offenes Ohr für andere – das sind Dinge, die wir nicht staatlich verordnen können“, meinte die Bundeskanzlerin in ihrer Rede. Deshalb sei es außerordentlich wichtig, dass es in der Gesellschaft ehrenamtlich tätige Frauen und Männer in den unterschiedlichsten Bereichen und in allen Generationen gebe. „Wenn man in einer Sonntagsrede darüber spricht, kann man sagen, dass das ein schönes Engagement für andere ist. Das Ehrenamt erfordert aber auch Ausdauer, es erfordert Verlässlichkeit“. Bei aller Freiwilligkeit könne sich aber der Staat nicht zurückziehen. „Man kann eine Atmosphäre schaffen, in der Ehrenamt Spaß macht, man kann aber auch eine Atmosphäre schaffen, in der sich diejenigen, die ehrenamtlich tätig sind, ausgenutzt fühlen“. Deshalb sei es ganz wichtig, dass die politisch Verantwortlichen mit den Ehrenamtlichen ins Gespräch kommen. „Denn nach meiner festen Überzeugung kann unsere Gesellschaft, in der die Soziale Marktwirtschaft die tragende Säule ist, nicht funktionieren, ohne dass Ehrenamt und Professionalität Hand in Hand gehen“. Doch „Überprofessionalisierung“ und Bürokratisierung der freiwilligen Arbeit schade dem Ehrenamt.

Mit Blick auf bestehende Nachwuchssorgen riet die Kanzlerin zu mehr Flexibilität. Die Durchregulierung des Alltags junger Menschen sei bereits sehr hoch. Daher solle man sich nicht lebenslang binden müssen. Es sei eine große politische Herausforderung, dafür zu sorgen, dass der Wettbewerbsdruck in der Gesellschaft nicht zu groß werde. Nur wer genügend Zeit habe, könne sich auch bürgerschaftlich engagieren.

Weiter stellte Merkel fest, dass bürgerschaftliches Engagement auch Ausdruck von Freiheit sei, was aktuell gerade in jenen Ländern deutlich werde, in denen Menschen um die Freiheit kämpfen. „Ich freue mich, dass es das Ehrenamt in Deutschland gibt und dass dadurch so viel Gutes entsteht. Herzlichen Dank.“ ■

Uschi Hamerski durfte die Kanzlerin ganz persönlich erleben und überreichte ihr eine Jubiläumsschrift vom Turnverein Achern. Foto: pr

Fotos: Reinhard Stark

Die neuen Spielgeräte der Kinderturnwelt sind die Attraktion in der Wilhelma.

Tiere als Bewegungsvorbilder:

ERÖFFNUNG der Kinderturnwelt in der Wilhelma

In der Kinderturn-Welt in der Wilhelma können ab sofort die kleinen Besucher die tierischen Vorbilder nicht nur beobachten, sondern das Gesehene in eigene Bewegungen umsetzen. Die Kinder hüpfen dank Trampolinen fast so hoch wie die Känguru, hangeln sich wie die Affen durch ein Balkengeäst oder klettern über schwingende Netze wie die Echsen.

Die Grundidee für diesen Bewegungsparcours stammt von dem Projekt „Kinderturnen on tour", das seit 2008 als mobile Kinderturn-Welt der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg im Land unterwegs ist. Die mobile Kinderturnwelt nimmt Tiere aus verschiedenen Kontinenten zum Vorbild. Aus dem gemeinsamen Projekt der Wilhelma, des Vereins der Freunde und der Förderer der Wilhelma e.V. und der Kinderturnstiftung entstanden neun tierischen Bewegungsstationen, die sich unmittelbar neben den jeweiligen Gehegen befinden. An den Stationen werden verschiedene motorische Fähigkeiten nach tierischem Vorbild geschult, die direkt an den Bildungsplan für Grundschulen und dem Orientierungsplan der Kindergärten angepasst wurden. „Die Kinderturn-Welt ist eine ungeheuere Bereicherung für die Wilhelma, für die wir sehr dankbar sind", betont Dieter Jauch, Direktor der Wilhelma. Vor allem sei für viele Kinder der Spielplatz wichtiger als das Affenhaus oder die Elefantenanlage. Mit der neuen Kinderturn-Welt dürften sich jetzt noch mehr Kinder auf einen Besuch in der Wilhelma freuen.

Da die Kinderturn-Welt auch den kognitiven Bereich der Kinder ansprechen soll, liefern kindgerecht aufbereitete Informationstafeln an den Stationen nicht nur eine Bewegungsanleitung, sondern auch Wissenswertes über die jeweiligen Tiere, ihre körperlichen Eigenschaften und Lebensräume. Gerhard Mengesdorf, Präsident des Badischen Turner-Bundes, zeigte sich bei der Eröffnung beeindruckt von dem Mehrwert, den die Wilhelma ihren jungen, aber auch den erwachsenen Besuchern bietet. In seinem Grußwort zog er einen passenden Vergleich zur 200-jährigen Geschichte des Turnens in Deutschland: „Als Friedrich Ludwig Jahn auf der Hasenheide in Berlin die ersten Turngeräte aufstellte, galt dies damals als verpönt – heute werden die Turnerbünde im Land von der Politik dafür gelobt, dass sie sich mit der Kinderturnstiftung für gezielte Bewegungsförderung von Kindern einsetzt." Er bedankte sich bei den Partnern, aber ganz besonders bei Senator Thomas Renner, dem Vorstandsvorsitzenden der Sparda-Bank Baden-Württemberg, als Initiator und Hauptförderer für die Errichtung der Kinderturnwelt in der Wilhelma.

Bereits im Februar beim Kinderturn-Kongress in Karlsruhe hatte Senator Thomas Renner, Vorsitzender des Stiftungsrats der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, die Bündelung der vielfältigen Initiativen für Kinder in Baden-Württemberg angeregt. Im Rahmen der Eröffnungsfeier der Kinderturn-Welt äußerte Thomas Renner diesen Wunsch nach einem einheitlichen, landesweiten Netzwerk erneut und richtete sich damit an die neue grün-rote Landesregierung.

Weitere Informationen zu ihren tierischen Vorbildern finden die Kinder auch in einem „Reiseheft", das sie auf ihrer Reise durch die verschiedenen Kontinente der Kinderturn-Welt begleiten soll. Darüber hinaus enthält das Heft auch zahlreiche Spiele, Rätsel und Ausmalbilder sowie eine jeweilige Testaufgabe pro Station. Für jeden bewältigten Test kann sich das Kind mit einem Stempel ins Reiseheft belohnen. Wer alle Stempel beisammen hat, darf sich als stolzer Inhaber des Kinderturn-Diploms fühlen. Die Testaufgaben ermöglichen den Erwachsenen überdies, die individuellen motorischen Fähigkeiten ihrer Kinder zu überprüfen. Außerdem gibt das „Reiseheft" den Eltern Tipps, wie sie generell mehr Bewegung in den Alltag ihrer Kinder bringen können, zum Beispiel indem sie Kinderturn-Angebote in ihrer Nähe nutzen.

Eröffnung der Kinderturn-Welt in der Wilhelma (v.r.n.l.): Gerhard Mengesdorf (Präsident Badischer Turner-Bund), Stefan Scheffold (Staatssekretär im Finanzministerium), Senator Thomas Renner (Vorsitzender des Stiftungsrates der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg), Prof. Georg Fundel (Vorsitzender des Vereins „Freunde und Förderer der Wilhelma"), Prof. Dieter Jauch (Direktor der Wilhelma) und Robert Baur (Vorstand der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg).

Vom 17. bis 19. Juni 2011:

KARLSRUHE feiert Stadtgeburtstag

In Vorbereitung des 300-jährigen Gründungsjubiläums der Stadt Karlsruhe im Jahr 2015 heißt es zum diesjährigen 296. Stadtgeburtstag „Karlsruhe nimmt Fahrt auf". In Zusammenhang mit dem Automobilsommer feiert Stadt Karlsruhe rund ums Schloss ein großes Fest zur Vielfalt der Mobilität mit viel Bewegung, Infotainment, einem umfangreichen Kulturprogramm und jeder Menge Mitmachangebote. Vom 17. bis 19. Juni 2011 gibt es viele verschiedene Angebote und Aktionen rund um das Karlsruher Schloss.

Das Schul- und Sportamt der Stadt Karlsruhe, der Karlsruher Turngau und der Badische Turner-Bund e.V. organisieren in Absprache mit dem Stadtmarketing Karlsruhe den Bewegungsparcours im Schlossgarten. Am 18. und 19. Juni dreht sich hier jeweils von 11 bis 18 Uhr alles um Bewegung. Die Besucher, Groß und Klein,

können Trendsportarten wie Airtrack kennen lernen, im Powerball durch den Schlossgarten rollen, auf Slacklines balancieren, klettern, auf dem Trampolin oder einem Hüpfkissen springen und weitere ungewöhnliche Bewegungsformen und Sportarten testen.

Neben diesem umfangreichen Bewegungsmöglichkeiten verknüpfen auf der großen Bühne im Schlosspark und den Flächen rund ums Schloss mehr als hundert Programmpunkte auf witzige, spannende und ungewöhnliche Art Mobilität mit Musik, Kleinkunst, Kabarett und Gaukelei. Die Karlsruher Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen präsentieren gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern im Schlossgarten Exponate, Forschungsergebnisse und Mitmach-Experimente rund um das Thema Mobilität für große und kleine Besucher. Vor dem Karlsruher Schloss finden zwei Tage lang die spektakulären und einzigartigen Rennen auf Hightech-Draisinen statt: Das Jedermann-Rennen, das Kinder-Draisinen-Rennen sowie das Stadtteil-Rennen, bei dem die Karlsruher Stadtteile gegeneinander antreten.

Frei nach dem Motto „Karlsruhe bringt das Rad zum Drehen" wird nach einer langen Einkaufsnacht mit vielen Aktivitäten in der Stadt in einer 24-Stunden-Aktion am Sonntag, dem 19. Juni, alles, was Rollen, Räder oder Beine hat, auf dem Zirkelkreis unterwegs sein, Oldtimer, Räder, Pferde, Fußgänger, Musik- und Sportvereine und viele mehr.

Rund herum ein Programm, das sicherlich nicht nur die Karlsruher Bürger begeistert, sondern offen ist für alle und alle Interessierten einlädt. Weitere Informationen und das Gesamtprogramm gibt es unter www.karlsruhe2015.de. Das Schul- und Sportamt der Stadt Karlsruhe, das Stadtmarketing Karlsruhe, der Karlsruher Turngau und der Badische Turner-Bund freuen sich auf viele Besucher. ■

ERFOLGREICH KOMMUNIZIEREN!

Unter folgendem Motto fand am 9. April in Karlsruhe im Haus des Sports ein super interessantes Seminar statt: **„Woher soll ich wissen was du denkst, wenn ich höre, was du sagst?"**

Wir alle führen täglich unzählige Unterhaltungen – aber – sind das auch gute Gespräche? Hat unser Gegenüber überhaupt eine Chance zu verstehen, was wir von ihm wollen?

Coach Eveline Seiler zeigte den Seminar-Teilnehmern viele verschiedene Ansätze und Lösungen auf. Mit tollen Praxisübungen konnten wir alles Erlernte testen und immer sofort anwenden. Damit das Erfahrene nicht „aus den Augen – aus dem Sinn" ist, haben wir noch ein umfangreiches Skript mit nach Hause bekommen. Dieses Seminar hat mal wieder richtig Spaß gemacht und gelernt haben wir alle eine ganze Menge, für die Vereinsarbeit und fürs Leben. Dankeschön.

Sylvia Denger

HELFENDE HÄNDE für Arbeitseinsätze in Altglashütten GESUCHT

Für die zwei bis drei Mal im Jahr stattfindenden Arbeitseinsätze in unserem Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten werden immer wieder helfende Hände gesucht. Bei diesen Arbeitseinsätzen, über die hier in unregelmäßigen Abständen bereits berichtet wurde, werden von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unter der Leitung von Kurt Kuhn, im Beirat Altglashütten zuständig für Bau- und Sanierungsmaßnahmen, die verschiedensten Sanierungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt. Diese reichen von Malerarbeiten über Elektro- und Sanitärarbeiten bis hin zu Arbeiten an der Wärmedämmung und vielem mehr. Für Heim- und Handwerker/innen jeder Interessenlage ist also etwas dabei.

Neben der vielen Arbeit kommt aber auch der Spaß bei den Arbeitseinsätzen nicht zu kurz. Für gute Stimmung am Nachmittag sorgen die immer sehr leckeren von Edith Kuhn und Inge Hauß, zwei langjährigen Helferinnen bei den Arbeitseinsätzen, gebackenen Kuchen. Nach getaner Arbeit stärkt man sich beim gemeinsamen Abendessen. Beim gemütlichen Beisammensein danach wird dann auch der ein oder andere Verdauungsschnaps verköstigt, das wohlverdiente Feierabendbierchen genossen oder badisches Liedgut zum Besten gegeben. Es gibt sogar ein von Kurt Kuhn und Alfred Doll selbst gedichtetes Lied auf die Melodie von „Turner auf zum Streite …", das die Arbeitseinsätze recht treffend umschreibt (s. Seite 8). Nebenbei fachsimpelt man über die getane oder anstehende Arbeit und tauscht manchmal deftige,

Einladung zum
Genossenschaftstag
am Samstag, 2. Juli 2011
von 9 – 15 Uhr
auf dem Markt-/Kirchplatz
in Bühl

Autogrammstunde mit Fabian Hambüchen
von 11 – 12 Uhr

Genossenschafft Vertrauen!
– eine Rechtsform die verbindet –

aber immer herzlich gemeinte Frotzeleien über die Turngauzugehörigkeit einzelner Helfer aus.

Die Arbeitseinsätze finden in unregelmäßigen Abständen zwei bis drei Mal im Jahr statt und dauern in der Regeln von Montag bis Donnerstag, wobei meistens schon am Sonntagnachmittag angereist wird. Selbstverständlich sind uns aber auch Helfer/innen, die nur ein oder zwei Tage mithelfen herzlich willkommen.

Der nächste Arbeitseinsatz wird bereits vom 6. bis 9. Juni 2011 stattfinden. Für kurzfristig Entschlossene bietet sich hier also schon die Möglichkeit, das Arbeitseinsatzteam kennen zu lernen.

Falls auch Du Lust hast, bei einem oder mehreren der Arbeitseinsätze mitzuhelfen, melde Dich bitte bei Bernd Brandel, dem Vorsitzenden des Beirats Altglashütten, Telefon (0781) 34690, E-Mail: bjbra@t-online.de. Hier erhältst Du weitere Informationen. Vielen Dank für Dein Engagement. ■

Nach getaner Arbeit.

Die Helfer des Arbeitseinsatzes im August 2010.

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
Badischer Turner-Bund e.V.

ALTGLASHÜTTENLIED

(zur Melodie von „Turner auf zum Streite …“)

1.
Auf den Schwarzwalds Bergen
steht ein großes Haus;
dort ist unser Badischer Turner-Bund zu Haus

I: Mann mit Frau und Kind,
reist dort hin geschwind! :I

2.
Männer, Frauen als Helfer,
lädt Bernd Brandel ein;
Gremium und Beisitzer,
können es auch sein!

I: Komm und helfe mit,
für des Gastes Glück! :I

3.
Helfer auf zum Einsatz,
folgt dem Ruf spontan,
dass die viele Arbeit
geleistet werden kann!

I: Unser schönes Haus,
blüht schon herrlich auf! :I

4.
Alle Bauwerkshelfer,
zieh'n an einem Strang,
dass das Haus am Berge,
weiter wachsen kann!

I: Jetzt gibt's schon Applaus,
für das schöne Haus! :I

5.
Altglashüttens Team,
schreitet stets voran,
wenn in unsrem Hause
Arbeit wird getan!

I: Für uns aller Ziel,
schafft das Arbeitsteam! :I

6.
Viel Arbeit ist im Hause,
es geht immer rund;
drum komm zu dem Arbeitsteam,
unsres Turner-Bunds!

I: Komm und helfe mit,
für uns aller Glück! :I

7.
Nach getaner Arbeit,
geht's dann lustig rund;
dann gibt's noch ein Schnäpschen,
zur späten Abendstund!

I: Blutwurz, Himbeer, Korn,
schmeckt uns allen dann! :I

8.
Dann verziehen sich alle,
fallen müd ins Bett
und am nächsten Morgen,
sind wir alle fit!

I: Großes Werk gedeiht,
nur durch Einigkeit! :I

Text: Kurt Kuhn/Alfred Doll, August 2010

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
des Badischen Turner-Bundes
Telefon 0 76 55 . 90 01 0 . Fax 0 76 55 . 90 01 99
info@altglashuetten.de
www.altglashuetten.de

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten bieten wir die ideale Herberge.

Auch für Vereinsgruppen geeignet!

Rotkäppchen
EnBW
RADIO REGENBOGEN

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
Badischer Turner-Bund e.V.

steinhauerundlück
Empfohlen ©
DOSB
Deutscher Olympischer SportBund
Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel
LANDESTURNFEST OFFENBURG 2010
FINISHER
OFFENBURG
Stadt-rallye
Revolutions-Test
DOSB
2010
Badischer Turner-Bund e.V.
Landes-Kinderturnfest
GAUTURNFEST 2010 WEISENBACH
Steinhauer & Lück GmbH & Co KG · Hochstraße 47-51 · 58511 Lüdenscheid · Telefon 02351-10 62 0
Fax 02351-10 62 50 · e-Mail info@steinlueck.de · Besuchen Sie uns im Internet: www.steinlueck.de

Qualitätsfruchtsäfte von
DIETZ
Der ideale Begleiter
bei Sport & Spiel
DIETZ Fruchtsäfte
Osterburken
Telefon 06291/6428-0
Offizieller Partner des Badischen Turner-Bundes

Ursula Hildbrand im Dauereinsatz:

"GRUPPENTREFFEN sind ein Herzstück der Badischen Turnerjugend"

Ursula Hildbrand hat zurzeit wirklich gut zu tun. Als Vorstandsmitglied für Gruppenarbeit kümmert sie sich für die Badische Turnerjugend gleich um mehrere Großveranstaltungen. Mit den Deutschen und den Badischen Meisterschaften sowie dem Schülergruppentreffen stehen in den nächsten Monaten gleich drei hochkarätige Events an. Und als ob das nicht schon genug wäre, organisierte sie jüngst auch noch das Mannschaftstrainingslager in Bad Dürrheim.

Aber der Reihe nach: Besonders freut sich die rührige Schwarzwälderin auf die „Deutschen" in Karlsruhe. „Ich weiß gar nicht, ob wir schon mal Deutsche Titelkämpfe bei uns in Baden hatten", blickt die Steinacherin gespannt voraus.

Vom 30. September bis 2. Oktober werden in der Fächerstadt bis zu 3.000 Teilnehmer erwartet. In drei Meisterschaftsklassen und drei Bundespokalklassen treten die Turnerinnen und Turner im Alter ab zwölf Jahren gegeneinander an.

Nachdem Ende 2010 die Deutsche Turnerjugend mit dem Ausrichter MTV Karlsruhe den Ausrichtervertrag abgeschlossen hatte, laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. „Wir liegen voll im Zeitplan", berichtete „Ursel" Hildbrand von den harmonischen Sitzungen des Organisationskomitees. Ein dickes Lob hat sie für den Ausrichter parat: „Die Zusammenarbeit klappt prima." Nicht weiter verwunderlich, schließlich organisierte der Karlsruher Männerturnverein für die Badische Turnerjugend (BTJ) bereits 2007 das Gruppentreffen vorbildlich und sammelte wertvolle Erfahrungen für Großveranstaltungen. Auch mit der Stadt Karlsruhe, deren Sportdezernent Martin Lenz die Schirmherrschaft übernommen hat, läuft alles reibungslos. Muss es auch, schließlich werden Turnerinnen und Turner in den städtischen Schulen Quartier beziehen – eine kleine logistische Herausforderung, zumal die Sportler mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu den Sportstätten transportiert werden müssen.

Die Wettkämpfe finden in Eggenstein und Neureut statt, die „Show der Sieger" am Samstagabend im Sportzentrum Eggenstein. Für das BTJ-Vorstandsmitglied der Höhepunkt der dreitägigen Meisterschaften schlechthin. „Die After-Show-Party wird richtig cool", verspricht Ursula Hildbrand. Für die Jüngeren legt ein DJ heiße Scheiben auf, den etwas älteren Semestern heizt eine Live-Band ein. Fest steht aber: Spaß werden alle haben.

BADISCHE MEISTERSCHAFTEN in Bad Rotenfels

Wer die badischen Farben bei den Deutschen vertreten wird, steht noch nicht fest. Nicht weiter verwunderlich, schließlich findet das „Badische Turnerjugend-Gruppentreffen" auch erst am ersten Juli-Wochenende statt – und zwar in Bad Rotenfels.

Außergewöhnlich dabei: Mit dem dortigen Turnerbund an der Spitze organisiert ein Verein die dreitägige Veranstaltung, der keine TGM- oder TGW-Mannschaften hat. Bange sein muss der Badischen Turnerjugend nicht. Ganz im Gegenteil: Mit dem ehemaligen BTJ-Vorstandsmitglied Andreas Stahlberger an der Spitze kümmert sich eine Reihe engagierter Helfer um die Vorbereitungen, die ebenfalls problemlos laufen.

Ursula Hildbrand jedenfalls ist begeistert. „Wir haben ein tolles Wettkampfgelände", freut sich die Schwarzwälderin. Ganz bestimmt auch, weil zeitgleich eine Fortbildung für die Übungsleiter im Turngau Mittelbaden-Murgtal geplant ist. „Die Trainer können sich nach dem Theorieteil dann gleich vor Ort einen Eindruck verschaffen – das ist klasse", so das BTJ-Vorstandsmitglied weiter. Durch den Lehrgang verspricht sie sich den einen oder anderen Neueinsteiger. Ein Abstecher zu den Sportstätten oder in die Eichelbergschule, in der die 600 Teilnehmer untergebracht werden, ist dann sozusagen der praktische Teil der Fortbildung. Mal abgesehen von der „Show der Sieger", die sich auch in Bad Rotenfels niemand entgehen lassen sollte.

SCHÜLERGRUPPEN-TREFFEN
in Unteröwisheim

Genauso wie das Schüler-Gruppentreffen, das die BTJ in diesem Jahr erstmalig in ihr Programm aufgenommen hat. Nachdem sich der „Schülergruppenwettstreit" bei den Landeskinderturnfesten immer größerer Beliebtheit erfreut, beschloss die BTB-Nachwuchsorganisation, ein eigenes Gruppentreffen auszuschreiben und reagiert damit auf das Interesse der Vereine.

„Wir wollen künftig in den Jahren, in den kein Landeskinderturnfest stattfindet, einen Wettbewerb für unsere SGW-Teams ausschreiben", erklärt Ursula Hildbrand. Außerdem dient das Schüler-Gruppentreffen als Einstieg für die Veranstaltung der Großen. „Wir wollen damit den Schülern einen Vorgeschmack auf die ‚Badischen' bieten", erklärt das BTJ-Vorstandsmitglied eine Zielsetzung der Veranstaltung.

Und ganz nebenbei soll durch die Veranstaltung im Kraichgau die Begeisterung für die vielseitigen und interessanten Wettkämpfe geweckt werden. Bislang gibt es rund um Bruchsal nicht allzu viele TGW-, TGM- oder SGW-Mannschaften. Das könnte sich aber nach dem 15. und 16. Oktober ändern. An diesem Wochenende ermitteln die jüngsten „Vielseitigkeits-Turner" ihre Besten in Unteröwisheim.

Der Draht zum örtlichen Turnverein ist besonders kurz, schließlich steht mit Sabine Reil die BTJ-Vorsitzende an der Spitze der Organisatoren. „Optimale Bedingungen" verspricht Ursula Hildbrand den 300 Wettkämpfern im Kraichgau.

Erfolgreiches
MANNSCHAFTSTRAININGLAGER
im Schwarzwald

Apropos Wettkämpfer: Die trafen sich Mitte April zum Mannschaftstrainingslager in Bad Dürrheim. Sage und schreibe 17 Teams hatten den Weg in den Schwarzwald gefunden.

„So viel wie schon lange nicht mehr", freute sich Ursula Hildbrand. Lehrgangsleiterin Katja Neuraither und ihr Team bereiteten die Teilnehmer akribisch auf die nächsten Wettkämpfe vor.

Ob beim Turnen, Tanzen oder Singen: Die Referenten schauten und hörten sich alles ganz genau, zeigten – wenn nötig – Schwachstellen auf und gaben vor allem wertvolle Tipps. Allgemeiner Tenor des anstrengenden, aber gelungenen Trainingslagers: Die Badischen und Deutschen Meisterschaften können kommen.

Lutz Engert

Weitere Informationen gibt es im Internet unter

www.badische-turnerjugend.de oder www.tgm-tgw-2011.de

Zweiter Teil der neuen Ausbildung „BT*Junior*“

Muntere Truppe auf Höhenflügen im Odenwald

In die Höhen des „Vorderen Odenwalds“ zog es im April die Teilnehmer der neuen Ausbildung „BT*Junior*.“ In einer idyllisch gelegenen Hütte im nordbadischen Schriesheim absolvierten die Jugendlichen den zweiten Abschnitt – und wie es sich für die Badische Turnerjugend gehört mit vielen Ideen für die Arbeit im Turnverein und jeder Menge Spaß.

Von der Ausbildung profitieren übrigens auch die Mädchen und Jungen, die ihren Schlafsack im „Internationalen Zeltlager“ der BTJ in Breisach auspacken. Einfache Begründung: Bestandteil von „BT*Junior*“ ist die Planung eines Programmpunkts für die legendäre Freizeit Anfang August.

Auch wenn noch nicht alle Einzelheiten für die Beachparty im Breisacher Freibad geklärt sind, ließ Lehrgangsleiter Dominik Mondl schon mal durchblicken. „Es wird ein ganz toller Programmpunkt.“

Selbst an eine Schlechtwetteralternative haben die „Planer“ gedacht. Kunststück, ist der eine oder andere doch selbst ein ehemaliger „Teili“ und kennt sich mit den Gegebenheiten vor Ort und damit den Wetterkapriolen in Südbaden bestens aus.

Das Planspiel „Breisach Programmpunkt“ war nicht der einzige Schwerpunkt der dreitägigen Veranstaltung. Michael Dannenmeier von der Badischen Sportjugend gab den 17- bis 19-Jährigen wertvolle Tipps zum Thema „Aufsichtspflicht“.

Astrid Zapf-Freudenberg von der Mannheimer Fachstelle Sucht informierte die Teilnehmer über die Gefahren von Alkohol und Drogen. Dem Referat der Diplom-Sozialarbeiterin lauschten die Jugendlichen aufmerksam. Sie sahen sich nicht nur als potenziell Gefährdete, sondern waren sich ihrer Vorbildfunktion als Übungsleiter voll bewusst. Ideen, wie sie die Suchgefahren für Kinder minimieren können, hatten die Teilnehmer einige. So viele, dass Dominik Mondl stolz festhielt: „Die Gruppe hat toll mitgearbeitet.“ Ihre Fähigkeiten bewies die muntere Truppe auch bei einer kleinen Lehrprobe. Die Jugendlichen mussten sich „Kleine Spiele“ ausdenken und diese gleich ausprobieren. Auch das klappte prima.

Als dritter Abschnitt von „BT*Junior*“ steht – wie bereits berichtet – „Breisach“ auf dem Programm. Die Jugendlichen werden in den ersten drei Tagen des Zeltlagers in den Betreuerstab integriert und organisieren die Beachparty.

„Unsere Teilnehmer werden sich dort gut einbringen“, war sich Dominik Mondl sicher. Die Vorfreude war auch in den Gesichtern der Jugendlichen abzulesen. Breisach kann kommen – sowohl für die Betreuer und Teilnehmer, aber auch für die BT*Juniors*.

Lutz Engert

Fotos: Lutz Engert

Landeswandertag in Oberhausen-Rheinhausen:

781 Teilnehmer wanderten am Muttertag im Bruhrain

Ausgesprochen familienfreundlich war der Landeswandertag des BTBs, der in Oberhausen stattfand. Ziel war auch die Eremitage in Waghäusel.

Wandern wurde in Deutschland längst zum Trendsport und hat viel von seinem ehemals verstaubten Image verloren. „Erlebnis für die ganze Familie" nennt deshalb der Badische Turner-Bund (BTB) seinen immer am zweiten Sonntag im Mai stattfindenden Landeswandertag.

Gastgeber war in diesem Jahr der TV 1900 Oberhausen, der den aus ganz Baden angereisten Wanderfreunden die Schönheiten des Bruhrains zeigte. Einige Dutzend Wanderführer des Vereins begleiteten in kleinen Gruppen die bewegungsfreudigen Naturliebhaber bei ihren fünf, zehn oder 15 Kilometer langen Touren durch die reizvolle Auenlandschaft am Rhein, zum Vogelparadies der Wagbachniederung oder zur Waghäuseler Eremitage. Die beiden längeren Wegstrecken führten von der Schulsporthalle zum Freizeitzentrum Erlichsee bis zum Ortsteil Rheinhausen. Vor allem die Wanderung über fünf Kilometer offenbarte das breite Altersspektrums des ebenso erlebnisreichen wie gesundheitsorientierten Wanderns.

Die Wanderführerin aus Oberhausen erklärt der Gruppe die kulturhistorische Bedeutung der Waghäuseler Eremitage.

Vielen Wanderer gingen mit ihren Walking-Stöcken auf die Tour. Im Hintergrund die Waghäuseler Eremitage.

Trotz Erstkommunion und Muttertag trafen sich am 8. Mai bei der Oberhausener Schulsporthalle fast 800 Wanderer. Darunter erfreulich viele Familien, die mit „Kind und Kegel" unterwegs waren. Badens Landeswanderwart Konrad Dold aus Steinach lobte die Organisation des Oberhausener Turnvereins mit seinen beiden Vorsitzenden Rita Steinhauser und Berthold Schmeck sowie der Geschäftsführerin Janice Haney. Der Verein hatte über 90 Helfer im Einsatz.

„Wir haben uns hier sehr wohl gefühlt", bekundete der oberste Wanderchef des Badischen Turner-Bundes. Dafür sorgte auch die gute Verpflegung in der Sporthalle mit einem entsprechenden Rahmenprogramm am Nachmittag. BTB-Vizepräsidentin Marianne Rutkowski dankte dem ausrichtenden Verein und nahm zusammen mit Konrad Dold die Ehrung der größten Turngau- und Vereinsgruppen vor.

Die reizvolle Landschaft der Wagbachniederung war eines der Ziele beim Landeswandertag in Oberhausen.

Die meisten Teilnehmer kamen von den Vereinen des Karlsruher Turngaus, während die TSG Seckenheim erneut die größte Einzelgruppe stellte. Älteste Teilnehmerin war die 95-jährige Gerda Ahlers aus Karlsruhe, der Jüngste kam vor knapp fünf Monaten auf die Welt. Neben der Verlosung von Familienkarten für den Europapark in Rust bei Freiburg fand auch die von Radio Regenbogen aufgestellte Hüpfburg ein reges Interesse bei den teilnehmenden Kindern.

Für zusätzliche Attraktivität sorgten die AOK Mittlerer Oberrhein sowie die EnBW. Die kostenlos verteilen Äpfeln und die Möglichkeit zur Fettmessung fanden ebenso eine große Aufmerksamkeit wie die energiereichen Müsli-Riegel.

Besonderen Wert legt der Badische Turner-Bund bei seinem Landeswandertag darauf, dass die Gruppenführer entlang der Strecke die Besonderheiten der jeweiligen Region erklären. Deshalb wird das sportliche Gehen immer auch zu einem kulturellen Erlebnis mit einem hohen geselligen Wert.

Landeswanderwart Konrad Dold und BTB-Vizepräsidentin Marianne Rutkowski freuen sich über einen gelungenen Landeswandertag.

Eindrucksvoll war vor allem das kulturhistorisch wertvolle Ensemble der Waghäuseler Eremitage mit dem Freiheitsdenkmal und dem benachbarten Kloster. Für die Unterhaltung sorgte nachmittags die Strasser-Band aus Rheinhausen.

Der nächstjährige Landeswandertag des Badischen Turner-Bundes findet am 6. Mai 2012 in Bad Bellingen statt. Der dann ausrichtende Turnverein Rheinweiler war in Oberhausen mit einer großen Gruppe vertreten.

Kurt Klumpp

Fotos: Klumpp

KONRAD DOLD
für drei Jahre wiedergewählt

Am Vortag des Landeswandertages fand im Hotel „Waghäuseler Hof“ in Wiesental turnusgemäß die Landestagung Wandern statt. Dabei stand neben der Berichterstattung der Mitglieder des Fachausschusses auch eine Bestandsaufnahme der in den Turngauen durchgeführten Wandermaßnahmen auf der Tagesordnung. Erfreulicherweise waren von 13 Turngauen elf vertreten. Besprochen wurde auch die Jahresplanung 2012 sowie die neu konzipierte Übungsleiter-Ausbildung „Outdoor“ für das nächste Jahr. Dabei werden neben dem klassischen Wandern auch Themen wie Radfahren, Biken, Walking und Kanu sowie der Umgang mit den GPS-Geräten behandelt.

Im Mittelpunkt der Landestagung Wandern standen die Neuwahlen der Mitglieder des Fachausschusses. Gewählt wurden:

Konrad Dold	Landesfachwart Wandern
Karl-Heinz Bergmann	Stellvertretender Landesfachwart
Bernhard Reiß	Landeslehrwart
Susanne van der Gabel	Stellvertretende Landeslehrwartin

Foto: Klumpp

Die Mitglieder des Landesfachausschusses Wandern nach ihrer Tagung in Waghäusel.

Nicht mehr kandidiert hat Horst Schnebel als Landesjugendfachwart Wandern. Hierfür konnte aus dem Kreis der Tagungsteilnehmer auch kein Kandidat gefunden werden. Ebenso unbesetzt bleibt das Amt des Landesfachpressewartes. *klu*

Unsere Partner:

Musik- und Spielmannswesen

Landeslehrgang in Altglashütten: MARSCHPROBE auf dem Parkplatz begeisterte Einwohner

Turnusgemäß war in diesem Jahr der Landeslehrgang Musik und Spielmannswesen für die Spielleute ausgeschrieben. Vom 15. bis 17. April trafen sich rund 40 Musiker aus Endingen und Bad Rotenfels im Turnerheim des Badischen Turner-Bundes zum Lehrgang. Drei hochrangige Dozenten betreuten die Gruppen Fanfaren, Flöten und Trommler.

Los ging es am Freitagabend nach dem Abendessen mit Registerproben. Neue Arrangements wie „Aida“, „Der Stadtpfeifer“, „Rusia Forever“ sowie „Space Core“ lagen auf dem Notenpult. Die einzelnen Register wurden von den Registerführern des Spielmannszug Endingen dirigiert.

Weiter ging es am Samstagmorgen. Wieder waren Registerproben auf dem Programm. Die nun eingetroffenen Dozenten legten sehr viel Wert auf die musikalische Ausbildung. So studierten die Flöten hauptsächlich die Musikstücke ein. Die Fanfaren legten ihren Schwerpunkt auf die Atemtechnik. Bei den Trommlern kam die Schlagtechnik in den Vordergrund. Raffinierte Tricks und Warm Up’s brachten so manchen an die Grenze des Möglichen. Am Nachmittag machten sich die Musiker zum Parkplatz der Feldberghalle auf. Zum ersten Mal bei einem Landeslehrgang stand eine Marschprobe auf dem Programm. Dabei wurde das richtige Verhalten während eines Umzuges einstudiert. Mit viel Energie und Spaß brachte Dozent Michael Ruthardt die Marschformation so richtig in Schwung. Die Bewohner von Altglashütten staunten nicht schlecht, was da auf ihrem Parkplatz geboten wurde. Nach der wohlverdienten Kaffeepause ging es bis zum Abend mit weiteren Registerproben weiter.

Foto: Michael Hatz

Nach einer weiteren Registerprobe am Sonntagmorgen folgte die Bewährungsprobe. Alle Musiker trafen sich zur Gesamtprobe. Es ist immer wieder sehr spannend die einzelnen Register zusammen zu führen. Wenn auch nicht alles klappte, konnte man aber doch sehr mit der Leistung der Musiker zufrieden sein. Alle Stücke wurden gemeinsam durchgespielt, und das mit beachtlichem Niveau. Die Endinger gaben dann noch mit der „Berlin Fanfare“ eine Zugabe obendrauf. Mit einem kurzen Auftritt vor den anderen Gästen des Turnerheimes wurde nach dem wohlverdienten Beifall der Lehrgang nach dem Mittagessen beendet. Landesfachwart Michael Hatz bedankt sich bei allen, die für den Erfolg und der guten Kameradschaft dieses Lehrganges beigetragen haben. Vor allen aber, bei Marco Spöri, der bei den Vorbereitungen hervorragende Unterstützung leistete. *Michael Hatz*

KONSTANZ
Die Stadt zum See

See you – in Konstanz:

Landesgymnaestrada vom 3. – 5. Juni 2011

in der Bodensee-Metropole

Auch für Kurzentschlossene gibt es noch die Möglichkeit, die Landesgymnaestrada in Konstanz sowie die attraktiven Veranstaltungen zu besuchen. Kostenfrei sind dabei die auf der großen, überdachten Bühne im Stadtgarten stattfindende Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung, der ökumenische Gottesdienst und der TuJu-Star. Und natürlich alle 400 Vorführungen der Vereinsgruppen, die sich auf vier Bühnen am Bodensee und auf der Marktstätte drei Tage lang präsentieren werden. Tolle Erlebnisse versprechen auch die attraktiven Mitmachangebote sowie der Besuch des Gymnaestrada-Marktes.

Alle Informationen – auch die Übersicht der Schauvorführungen – sind im "Festführer" der Landesgymnaestrada enthalten und auch auf der Homepage unter www.gymnaestrada.de veröffentlicht.

SONDERZÜGE am Freitag und Sonntag anlässlich der Landesgymnaestrada

Das Baden-Württemberg-Ticket ermöglicht vielen Gymnaestrada-Teilnehmern und Besuchern eine bequeme und preiswerte Hin- und Rückreise zur Landesgymnaestrada.

Auf Grund des erwartet großen Andrangs auf die bestehenden Zugverbindungen wird die DB regio AG in Freiburg am Freitag, dem 3. Juni, einen zusätzlichen Zug von Karlsruhe nach Konstanz und am Sonntag, dem 5. Juni einen Zug von Konstanz nach Karlsruhe einsetzen.

Beide Verbindungen können mit dem Baden-Württemberg-Ticket genutzt werden. Unabhängig davon kann natürlich auch mit den Regelzügen der Schwarzwaldbahn gefahren werden.

Abfahrtszeiten der beiden Sonderzüge

HINFAHRT am Freitag, 3. Juni 2011 – RE 26871 –

Karlsruhe Hbf	ab	09:37 Uhr
Rastatt		09:51 Uhr
Baden-Baden		09:58 Uhr
Bühl (Baden)		10:05 Uhr
Achern		10:11 Uhr
Renchen		10:16 Uhr
Appenweier		10:21 Uhr
Offenburg		10:33 Uhr
Hausach		10:53 Uhr
Hornberg		11:02 Uhr
Triberg		11:17 Uhr
St. Georgen		11:33 Uhr
Villingen (Schwarzw.)		11:44 Uhr
Donaueschingen		11:54 Uhr
Singen (Htw)		12:23 Uhr
Radolfzell		12:31 Uhr
Allensbach		12:37 Uhr
Konstanz	an	12:48 Uhr

RÜCKFAHRT am Sonntag, 5. Juni 2011 – RE 26872 –

Konstanz	ab	15:06 Uhr
Allensbach		15:15 Uhr
Radolfzell		15:24 Uhr
Singen (Htw)		15:35 Uhr
Donaueschingen		16:04 Uhr
Villingen (Schwarzw.)		16:16 Uhr
St. Georgen		16:26 Uhr
Triberg		16:41 Uhr
Hornberg		16:55 Uhr
Hausach		17:03 Uhr
Offenburg		17:26 Uhr
Appenweier		17:32 Uhr
Renchen		17:37 Uhr
Achern		17:43 Uhr
Bühl (Baden)		17:50 Uhr
Baden-Baden		18:00 Uhr
Rastatt		18:07 Uhr
Karlsruhe Hbf	an	18:21 Uhr

PARTNER der Landesgymnaestrada

KONSTANZ
Die Stadt zum See

Hauptförderer

Rothaus

EnBW

EDEKA Südwest ...echt gut!

AOK Die Gesundheitskasse.

Medienpartner

RADIO REGENBOGEN BADENS HITRADIO

SÜDKURIER

Badischer Turner-Bund e.V.

HIGHLIGHTS der Landesgymnaestrada – ein MUSS für JEDEN

NICHT ZÖGERN – GLEICH EINTRITTSKARTE SICHERN

National Danish Performance Team

Internationale Show aus Turnen, Gymnastik und Tanz

Diese Gruppe ist auf der ganzen Welt bekannt – sie ist das Beste, was Dänemark zu bieten hat. Sie turnen und tanzen bei ihren regelmäßig stattfindenden Welt-Tourneen auf allen Kontinenten.

Und am **Donnerstag, 2. Juni,** kommen sie nach Konstanz und sorgen mit einer Gala um **18.00 Uhr in der Schänzlehalle** gewissermaßen für ein „Pre-Opening" der erstmals internationalen Landesgymnaestrada des Badischen Turner-Bundes. Sie werden die Besucher verzaubern und einen erlesenen Einblick in die Welt der Bewegung geben. Einen besseren Start in das Gymnaestrada-Wochenende in der Bodensee-Metropole kann sich niemand wünschen.
Verantwortlich: Johannes Bjerre (Dänemark)

Eintritt:	Kinder*	Kategorie I	14,00 €
		Kategorie II	9,00 €
	Erwachsene*	Kategorie I	19,00 €
		Kategorie II	14,00 €

* Kinder: 7 – 14 Jahre
* Erwachsene & Jugendliche ab 15 Jahren

Gymnaestrada-Gala

Show aus Turnen, Gymnastik, Tanz & Akrobatik

Zum Höhepunkt eines erlebnisreichen Wochenendes in der Bodensee-Metropole dürfte am **Samstag in der Schänzlehalle** die zweimal durchgeführte Gymnaestrada-Gala – **16.30 und 20.00 Uhr** – werden.

Sie verspricht ein Kaleidoskop aus Turnen, Gymnastik, Akrobatik und Tanz. Ausgewählte Showgruppen unserer Vereine sowie nationale und internationale Bühnenkünstler versprechen ein Programm aus sportlicher Ästhetik, Kraft und Perfektion. Garant für ein beeindruckendes Spektakel ist Regisseur Harry Stephan, der bereits seit Jahren die im Dezember/Januar stattfindende BTB/STB-TurnGala konzipiert. Internationales Flair erhält die Gymnaestrada-Gala auch durch die Mitwirkung des weltweit bekannten „National Danish Performance Teams".

Eintritt:

Kinder*	Kategorie I	15,00 €	Kategorie II	10,00 €
Erwachsene*	Kategorie I	22,00 €	Kategorie II	17,00 €

Gala der Älteren: „Aktiv sein mit Genuss"

In der neuen **Wollmatinger Sporthalle** findet am **Samstag, 4. Juni ab 14.00 Uhr** unter dem Titel „Aktiv sein mit Genuss" eine Veranstaltung speziell für die Älteren und Senioren statt.

Geboten werden gymnastische und turnerische Vorführungen sowie Tänze, Mitmachangebote und viel Geselligkeit. Die Halle ist bewirtet, wobei an den Tischen über 700 Personen Platz finden. Verantwortlich: Karin Wahrer **Eintritt:** 9,00 €

Matinee „Highlights see'n und gesee'n werden"

Mit ausgewählten, besonders herausragenden oder originellen Vorführungen der Landesgymnaestrada wird am **Sonntag, 5. Juni ab 10.00 Uhr in der Schänzlehalle** ein abwechslungsreiches Programm geboten.

In der Matinee zeigen die Gruppen ihre Vielseitigkeit und ihren Ideenreichtum und bieten auch Anschauungsunterricht für Übungsleiter und für deren praktische Vereinsarbeit.
Verantwortlich: Heidi Mayer

Eintritt: Kinder* 6,00 € Erwachsene* 9,00 €

EINTRITTSKARTEN sind erhältlich unter **www.gymnaestrada.de**, im **Sportamt der Stadt Konstanz** oder telefonisch beim Badischen Turner-Bund **(0721) 1815-55**. Südkurier-Abonnenten erhalten bei Nennung der Abo-Nummer 10% Rabatt. Restkarten an den Tages- und Abendkassen.

PROGRAMM

der Landesgymnaestrada 2011 in Konstanz

Donnerstag, 2. Juni 2011

ab 15.00 Uhr	Anreise der Teilnehmer	
18.00 Uhr	Gala „National Danish Performance Team“	Schänzlehalle
ab 20.00 Uhr	„Warm up“-Party	Schänzlehalle
21.00 Uhr	Nachtwächter-Stadtführung – *Ausgebucht* – *(Leider keine Anmeldungen mehr möglich!)*	

Freitag, 3. Juni 2011

tagsüber	Anreise der Teilnehmer	
10.00 - 17.00 Uhr	Gymnaestrada-Akademie	Universität Konstanz
10.00 Uhr	Wanderung am Bodensee	
10.00 - 17.00 Uhr	Aktionen auf dem Wasser mit Drachenbooten und Kanus	Klein Venedig
14.00 - 18.00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung **200 Jahre Turnbewegung Soziale Verantwortung**	Konzil Konstanz
12.00 - 18.00 Uhr	Eröffnung des Gymnaestrada-Marktes und Mitmachangebote	Stadtgarten
ab 13.45 Uhr	Schauvorführungen auf 2 Bühnen	Bühne im Stadtgarten See-Bühne
ab 20.00 Uhr	Vorprogramm	Bühne im Stadtgarten
21.00 Uhr	Eröffnung der Landesgymnaestrada „TRAUMhaft TAG und NACHT erLEBEN“	Bühne im Stadtgarten
danach	Eröffnungsparty im Stadtgarten mit DJ	

Samstag, 4. Juni 2011

10.00 - 19.00 Uhr	Schauvorführungen auf 4 Bühnen	Bühne im Stadtgarten See-Bühne Bühne Marktstätte Sealife-Bühne
10.00 - 18.00 Uhr	Gymnaestrada-Markt und Mitmachangebote	Stadtgarten
10.00 - 17.00 Uhr	Aktionen auf dem Wasser mit Drachenbooten und Kanus	Klein Venedig
10.00 - 18.00 Uhr	Ausstellung 200 Jahre Turnbewegung Soziale Verantwortung	Konzil Konstanz
14.00 Uhr	Gala der Älteren „Aktiv sein mit Genuss“	Wollmatinger Sporthalle
16.30 Uhr	Gymnaestrada-Gala (1. Veranstaltung)	Schänzlehalle
20.00 Uhr	Gymnaestrada-Gala (2. Veranstaltung)	Schänzlehalle
20.00 Uhr	„TuJu-Star“	Bühne im Stadtgarten
danach	Gymnaestrada-Party im Stadtgarten mit DJ	

Sonntag, 5. Juni 2011

8.30 Uhr	Ökumenischer Sportgottesdienst	Bühne im Stadtgarten
9.30 - 13.00 Uhr	Schauvorführungen auf 3 Bühnen	Bühne im Stadtgarten See-Bühne Bühne Marktstätte
10.00 - 14.00 Uhr	Gymnaestrada-Markt und Mitmachangebote	Stadtgarten
10.00 - 18.00 Uhr	Ausstellung 200 Jahre Turnbewegung Soziale Verantwortung	Konzil Konstanz
10.00 Uhr	Matinee: „Highlights see`n und gesee`n werden“	Schänzlehalle
13.30 Uhr	Abschluss der Landesgymnaestrada	Bühne im Stadtgarten
danach	Heimreise	Heimreise

– Änderungen vorbehalten –

Erster BTB-Workshop:

"JUNGE-MUTTIS-TURNEN" (JMT)

Draußen strahlender Sonnenschein – drinnen, im Hector Sport-Centrum der TSG Weinheim – strahlende Gesichter. Der Badische Turner-Bund bewies Weitblick mit der Aufnahme des innovativen Konzepts der TSG 1862 Weinheim in sein Jahresprogramm. Der erste JMT-Workshop mit zehn Teilnehmerinnen aus Baden und Hessen, unter der Regie von Kordula Rau und Saskia Sekanina lief am Samstag, dem 2. April, hervorragend.

Was ist so besonders am „Junge-Muttis-Turnen"-Konzept? Ausnahmsweise sind nicht die Babys die Stars, sondern die Mütter, die sanft aber nachdrücklich Figur und Fitness zurück gewinnen. Die Idee, die Babys zwar mit in den Raum zu bringen, dort aber von einem Babysitter betreuen zu lassen, ist genial. Die Mütter können sich auf das Programm konzentrieren, haben aber die Sicherheit, dass die Kinder gut aufgehoben sind. Sobald die Babys größer werden kommunizieren sie miteinander, größere Geschwisterkinder haben ebenfalls Spaß. Sie helfen beim Beaufsichtigen der Babys, turnen fleißig mit oder bewegen sich nach dem Takt der Musik und fühlen sich sichtlich wohl im „Rudel".

Im Starterkurs orientieren sich die Übungen am Gesundheitssport. Die Inhalte sind: Herz-Kreislaufaktivierung, Bauch- und Beckenbodenübungen, leichte Kraftübungen für Beine und Arme, Balance, Rückenprophylaxe – Heben, Tragen, Rotation, sowie Entspannung.

Im Aufbaukurs geht es nach dem Motto: „Die Babys werden schwerer!" mehr zur Sache. Herz-Kreislauftraining, Kraft, Balance, Ansteuerung der Tiefenmuskulatur mit verschiedensten Geräten wie Brasils, T-Bow, Flexi-Bar und Airex Step sind die Inhalte. In der nächsten Stufe, den Fitten-jungen-Muttis, gibt es kein Halten mehr. BBP, Dance, Aerobic, Minitrampolin und Step dominieren hier den Kurs.

Die exemplarischen Sportstunden wurden von jungen Muttis mit ihren Babys mitgestaltet. So konnten die Übungsleiterinnen gleich sehen, wie die Praxis aussieht. Das „Know How" – wie bringt man Kurse ins Laufen – wurden in den Theorieteilen anschaulich vermittelt. Die Übungsleiterinnen stellten viele Fragen. Am Ende überzeugten die Teilnehmerinnen durch Kurz-Lehrproben im Team, dass die Inhalte verstanden wurden.

Die TSG 1862 Weinheim freut sich, wenn ihr Konzept durch gut ausgebildete Übungsleiterinnen in den Vereinen weiter verbreitet wird.

Fotos: Barbara Shaghaghi

Der Lehrgang, der mit acht Unterrichtseinheiten zur Lizenzverlängerung gilt, wird am **Samstag, 5. November** wiederholt. Voraussetzung für die Teilnahme ist die B-Lizenz oder ein Sportstudium. Infos gibt es per E-Mail: gesundheitssport@tsg-weinheim.de oder www.tsg-weinheim.de unter Abteilungen. ■

Vom 14. bis 17. März 2011 Sportschule in Steinbach:

BTB-Lehrgang „STABILITÄT GEWINNEN"

Wir waren 18 an der Zahl,
gekommen mit und ohne Qual,
nach Steinbach hier zur „Stabilität",
zu Lernen, was noch zu lernen geht!

Die Ulla treffend uns erklärt,
was „Stabilität" in uns erfährt',
mit Übungsteilen kurz und bündig
da wird ein jeder von uns fündig.

Gar manches haben wir erfahren,
was wir vielleicht in all den Jahren,
so anders in den Übungsstunden,
verbreitet haben in Turnerrunden.

Sehr lehrreich und super dargebracht,
schaut ja auf den Beckenboden, was er macht.
Macht weiter in der Stabilität,
es bringt sehr viel – ist nie zu spät!

Tag 2, nun wird's ganz ernst im Kurs
Renate kommt – ein Hochgenuss!
Sturzprophylaxe, ein großes Turnergut
erfordert viel Übung, Erfahrung und Mut.

AKTIVA

Gästehäuser für Vereine, Gruppen, Familien oder Firmen

Sechs Landesturnverbände schlossen sich zur „Interessengemeinschaft (IG) Landesturnschulen" zusammen und bieten im Verbund ihre Häuser an. Nachdem wir Ihnen in einer der vergangenen Ausgaben bereits einen Überblick über die einzelnen Häuser der IG verschafft haben, möchten wir Ihnen heute die Turnschule Oberwerth des Turnverbandes Mittelrhein genauer vorstellen.

TURNSCHULE OBERWERTH

Unsere Stärke!

Landschaftlich reizvolle Lage
und maßgeschneiderte Aktivprogramme

Die Turnschule Oberwerth ist ein Teil des Gebäudekomplexes „Sportschule Oberwerth", landwirtschaftlich reizvoll in unmittelbarer Nähe des Rheins gelegen. Geographisch liegt Koblenz vorteilhaft am Zusammenfluss von einer der wichtigsten Binnenwasserstraßen Europas, dem Rhein und seinem größten Nebenfluss, der Mosel. Der Mittelrhein hat hier im nördlichen Rheinland-Pfalz seinen schönsten Abschnitt. Überdies hat die UNESCO das Rheintal zwischen Bingen und Koblenz zum Weltkulturerbe ernannt.

Maßgeschneiderte Aktivprogramme

Auf Grund der exponierten Lage bietet sich unser Haus als Standort für Tagesausflüge, oder z.B. Wanderungen auf dem Rheinsteig, geradezu an!

Bundesgartenschau 2011 in Koblenz

Die BUGA Koblenz 2011 verwandelt Koblenz. Eine der ältesten Städte Deutschlands präsentiert sich mit einem neuen Gesicht. Wer Koblenz kennt, entdeckt bekannte Orte in neuer Pracht und bisher verschlossene Bereiche gilt es erstmals zu erkunden.

Wer Koblenz zum ersten Mal besucht, wird begeistert sein von der romantisch gestalteten Rheinpromenade, frischen Grünflächen, geschichtsträchtigen Parks mit modernem Gesicht und der neu gestalteten Verbindung zwischen Ufern, historischen Gebäuden, Parks und dem Stadtzentrum.

Tagen anders erleben

Moderne Tagungstechnik und naturnahe Tagungsräume unterstützen Ihre kreative Arbeit. Bewegtes Lernen mit Sport- und Entspannung.

Unsere TVM-„Wohlfühl"-Etage auf einen Blick

- 14 Doppelzimmer (alle mit Dusche/WC), davon 3 Zimmer als Appartement (Familienzimmer) mit Zwischentür nutzbar.
- Internetzugang (W-Lan)
- 1 Lehrsaal mit moderner Tagungstechnik
- Vollpension: Frühstücksbuffet, Mittag- und Abendessen (in Buffetform)
- Nachmittagspause mit Tee/Kaffee/Kuchen
- Möglichkeit zum Outdoorsport in unmittelbarer Nähe der Turnschule
- darüber hinaus stehen noch 27 weitere Zimmer mit 60 Betten sowie 3 Tagungsräume im Haus zur Verfügung
- Sportsbar

INFO und BUCHUNG

Turnverband Mittelrhein – Herr Rolf Mäckler
Rheinau 10, 56075 Koblenz
Telefon (0261) 135-152, Fax (0261) 135-159
E-Mail: tuju@tvm.org
www.turnschule-oberwerth.de

Balance-Parcours eine neue Version,
so manches verpackt, alle Sinne geholt,
Theorie – schön im Freien zu sitzen,
und über die „Sturzprophylaxe“ schwitzen.

Mit Bierdeckel, ohne Schaum und Krone,
gings weiter – mann, das war nicht ohne.
Die Tennisbälle flogen hin und her –
So oft sich bücken – war nicht schwer!

Kirschsäckchen, Seile, Ball in Riegen
Zielwerfen – oh, den sollte man kriegen.
Auf Stühlen – auf und nieder, sitzen,
Adduktoren, schön gekräftigt bis in die Spitzen

Multitasking noch vor der Pause,
im Kopf dreht sich jetzt eine Sause,
3 minus und 5 Plus zum zählen,
dabei sich übern Parcours quälen.

Tanzschritte, Tablett und Schulterkreisen,
unsere 4 Männer vom Kurs, wie Elfen schreiten,
man glaubt es kaum, dass diese Gruppe
in kurzer Zeit wurde zur Super-Truppe!

Charleston und Wechselschritt –
Auch die Koordination macht mit,
Renate voll im Element – nicht schwer
Wo nimmt die Frau bloß diese Power her?

Tag 3 – Mobilisation und Stabilisierung
Das bringt die Anke heut mit Schwung,
flotte Musik und ab geht die Post
allen Muskelkatern glatt zum Trost!

Brasil, Brasil und alles in Grün
Anke zeigt wie's geht ganz kühn.
Auch mit Musik und viel Elan,
„Brasil“ gibt uns den Ton jetzt an.

Was diese kleinen „Dinger“ schaffen,
nur in den Händen, nichts zu lachen.
Nach dieser Übungsstunde fix und fertig
Sag einer noch „Brasil“ sei herzig!

Der Kurs ist aus – war sagen Tschüß
und auch Adieu –
Lizenz verlängert – nichts tut weh,
den Dozenten vielen Dank,
jetzt raus aus der Reservebank.

Vielleicht gar bald in Steinbach wieder –
lassen wir ÜL's im nächsten Kurs uns nieder
die Betten und das Essen immer gut,
Kameradschaft super –
leider nun sich nix mehr am Abend tut!

Verfasserin:
Heidi Münster, TV Zell-Weierbach

ANZEIGEN

Aerobic

JANA FUCHS von TV Zizenhausen im Bundes-Perspektivkader

Im Januar fand im thüringischen Eisenberg der Bundeskadertest statt, bei dem sich die Sportlerinnen einer siebenstündigen Prüfung in den Bereichen Athletik, Artistik, Beweglichkeit Kraft und Akrobatik unterziehen mussten.

Jana Fuchs vom TV Jahn Zizenhausen bestand diesen Test erfolgreich und wurde in den Bundes-Perspektivkader aufgenommen. Sie startet in der Altersklasse der 8- bis 11-Jährigen im sogenannten Talentcup.

Jana trainiert bereits einmal die Woche beim Bundesjugendstützpunkt in Ulm mit und soll auch international an den Start gehen. Ihr erstes internationales Turnier hatte sie beim Venturelli-Clubmeeting, wo sie sich als zweitbeste Deutsche gegen starke Konkurrenz aus Russland, Serbien und Tschechien durchsetzen konnte und einen hervorragenden achten Platz erzielte. ■

Jobbörse

Die **DJK Feudenheim e.V.** sucht eine

Übungsleiterin Kinderturnen

Trainingszeiten:
– Dienstag, 17.00 – 18.00 Uhr 1. Klasse
– Donnerstag, 17.00 – 18.00 Uhr Kindergarten-Kinder

Bei Interesse und für nähere Information bitte melden bei:

Marianne Rigbers, E-Mail: marianne.rigbers@gmx.de, Telefon (0621) 792092 oder

Claudia Klaus, E-Mail: djk-feudenheim@t-online.de, Telefon (0621) 798868

Faustball

Deutsche HOCHSCHUL-MEISTERSCHAFTEN geplant

Zusammen mit Nick Trinemeier vom TSV Pfungstadt plant Tobias Kläner (TV Brettdorf) für 2012 ein Comeback der Deutschen Faustball-Hochschulmeisterschaften.

Deshalb ist eine Kontaktaufnahme mit dem Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (ADV) vorgesehen. Dabei sollen die Voraussetzungen für eine offizielle Ausschreibung geklärt werden. Initiator Tobias Kläner bittet die Vereine um ihre Mithilfe, damit möglichst viele Studenten angesprochen werden. Die Vereine werden aufgefordert, die faustballspielenden Studenten zu informieren und um eine Anmeldung zu bitten. Unter Angabe von Name, Verein, Hochschule und Mail-Adresse sind diese Anmeldungen direkt an Tobias Kläner, tobi_klaener@web.de, zu richten.

WM-VORBEREITUNG der Faustball-Nationalmannschaft in der Türkei

Die Faustball Weltmeisterschaft, diesjähriger Höhepunkt der Faustballer, findet im August in Österreich statt. Bundestrainer Olaf Neuenfeld rief seine Spieler über das Osterwochenende im türkischen Belek zusammen, um sich einen Blick über den derzeitigen Leistungsstand des Kaders zu verschaffen. Dabei war auch von der FG Offenburg Stefan Konprecht.

Der Offenburger reiste am Gründonnerstag nach Belek und absolvierte mit seinen Mitstreitern am Freitag die ersten Trainingseinheiten. Rekordweltmeister Deutschland versucht nach 16 Jahren den WM-Titel wieder ins Mutterland des Faustballs zurück zu holen.

Für Stefan Konprecht stand ein straffer Trainingsplan auf dem Programm. Neben zahlreichen Trainingseinheiten überprüfte Bundestrainer Neuenfeld auch den derzeitigen Fitnesszustand der Nationalspieler mit einigen Leistungstests. „Ich bin mit den Ergebnissen des Lehrgangs zufrieden. Ich bin zuversichtlich, dass wir eine schlagkräftige Mannschaft für das WM-Turnier haben werden," so Olaf Neuenfeld nach dem Lehrgang.

Auch Stefan Konprecht war mit seinen gezeigten Leistungen zufrieden: „Ich hatte den ganzen Lehrgang über ein gutes Gefühl. Ich habe in der Nationalmannschaft die Aufgabe, den Hauptangreifer defensiv zu unterstützen. Diese Position ist etwas anders als bei mir im Verein. Trotz der ungewohnten Position fühlte ich mich sicher."

Foto: Breithaupt

Für die nächste Kadermaßnahme sind noch alle Spieler nominiert. Doch Bundestrainer Olaf Neuenfeld behält sich vor bis Ende Mai den Kader zu reduzieren, um noch intensiver mit der Mannschaft arbeiten zu können. Ob Stefan Konprecht dann noch zum Kader gehört, wird der Start in die Bundesliga-Saison zeigen, die am 7. Mai 2011 begonnen hat. ■

Kunstturnen Männer

TG PFORZHEIM-ENZ verteidigt Oberliga-Titel

Am 16. und 17. April fanden in der HFG-Sporthalle in Oberkirch die Endkämpfe der badischen Turnliga statt. Knapp 300 Turner gingen für die 37 qualifizierten Mannschaften in der Ortenau an die Geräte. Der TV 1861 Oberkirch hatte anlässlich seines 150-jährigen Bestehens die Austragung übernommen, wofür sich die Ligabeauftragten herzlich bedanken.

Oberliga

In der Oberliga gelang es dem Vorjahressieger TG Pforzheim-Enz seinen Titel zu verteidigen. Bereits die ganze Saison über hatten die Pforzheimer die Liga dominiert. Einzig der Vizemeister aus Iffezheim konnte den Pforzheimern im direkten Duell gefährlich werden. Die TG Hanauerland stellte als Aufsteiger der letzten Saison unter Beweis, dass sie in der Oberliga richtig aufgehoben ist und sicherte sich den dritten Platz. Aus der Oberliga absteigen muss die TG Weil I, die diese Saison vom Verletzungspech gebeutelt war. Bester Turner beim Ligafinale mit 77,900 Punkten war der Pforzheimer Vincent Hiemer.

Platz	Mannschaft	WK	Geräte	Punkte
1	TG Pforzheim-Enz	10	67	15
2	TV Iffezheim I	10	45	10
3	TG Hanauerland I	10	42	9
4	TV Haslach	10	42	5
5	KTG Heidelberg II	10	41	4
6	TG Weil I	10	33	2

1. **Vincent, Hiemer**, TG Pforzheim-Enz 77,900
2. **Moritz, Ehrhardt**, TG Pforzheim-Enz 74,100
3. **Kuntz, Maik**, KTG Heidelberg 71,100
4. **Ambauen, Patrik**, TG Weil 70,850
5. **Morres, Daniel**, KTG Heidelberg 67,750
6. **Yannick, Kessler**, TG Pforzheim-Enz 65,050

Vincent Hiemer vom TG Pforzheim-Enz am Pauschenpferd.

Verbandsliga

Nach dem Sieg des TV Neckarau am letzten Wettkampfwochenende gegen die SG Kirchheim war die Vorentscheidung in der Verbandsliga bereits vor dem Ligafinale gefallen. In Oberkirch machte der TV Neckarau dann den Sack zu und sicherte sich die Meisterschaft und somit den Aufstieg in die Oberliga. Der TV Obergrombach konnte sich in seiner ersten Saison mit dem dritten Tabellenplatz bereits in der Verbandsliga etablieren. Der TV Villingen konnte sich dagegen nicht länger in der Verbandsliga halten und geht nächstes Jahr in der Landesliga an die Geräte.

Platz	Mannschaft	WK	Geräte	Punkte
1	TV Neckarau	10	81,5	15
2	SG Kirchheim	10	74	12
3	TV Obergrombach	10	34	8
4	TV Schonach I	10	24,5	7
5	TV Wyhl	10	28	3
6	TV Villingen	10	28	0

1. **Kasper, Mathias**, TV Neckarau 74,200
2. **Wußler, Michael**, SG Kirchheim 70,750
3. **Fuchs, Marvin**, TV Villingen 70,200
4. **Christoph Röttele**, TV Wyhl 66,300
5. **Becker, Benedikt**, TV Obergrombach 64,950
6. **Berberich, Christian**, SG Kirchheim 62,300

Markus Schmitt vom Verbandsligameister TV Neckarau an den Ringen.

Fotos: Sportagentur Werner in Neu-Ulm

Landesliga

In der zweigleisigen Landesliga war das Niveau in diesem Jahr bemerkenswert hoch, da viele ehemalige Bundesligaturner hier an die Geräte gingen. Die einen um ihre Turnkarriere langsam ausklingen zu lassen, die anderen um nach Verletzungen wieder fit zu werden. So erstaunt es auch nicht, dass sowohl in der Landesliga Nord wie auch Süd mit dem TB Wilferdingen und dem Bahlinger SC sich jeweils die Mannschaften mit zwei ehemaligen Bundesligaturnern die Meisterschaft sichern konnten. Aufsteiger in die Verbandsliga ist in diesem Jahr der Bahlinger SC (274,450 P.), da dieser beim Ligafinale mehr Punkte erturnte als der TB Wilferdingen (272,200 P.). Der SV Schapbach steht als Absteiger aus der Landesliga 2011 fest.

Gruppe Nord

Platz	Mannschaft	WK	Geräte	Punkte
1	TB Wilferdingen	10	71	15
2	TV Griesheim	10	40	9
3	TV Bühl II	10	48	8
4	TG Kraichgau	10	37	6
5	TG Mannheim	10	40	4
6	TV Bretten	10	34	3

1. **Walterspacher, Dirk**, TB Wilferdingen 76,500
2. **Dorobantu, Ovidin**, TG Mannheim 71,950
3. **Mattner, Steven**, TV Griesheim 68,800
4. **Hofer, Alexander**, TV Bretten 65,750
5. **Brandenstein, Tobias**, TG Mannheim 64,350
6. **Schuhmacher, Simon**, TG Kraichgau 63,750

Gruppe Süd

Platz	Mannschaft	WK	Geräte	Punkte
1	Bahlinger SC	10	57	13
2	TG Hegau-Bodensee II	10	76	12
3	WKG Sexau/Kollnau	10	61	10
4	TV Furtwangen	10	36	7
5	TV Sasbach	10	35	3
6	SV Schapbach	10	5	0

1. **Häuber, Philipp**, Bahlinger SC 73,500
2. **Leveringhaus, Johannes**, Bahlinger SC 73,450
3. **Voppichler, Lorenzo**, TV Furtwangen 71,100
4. **Schäfer, Philipp**, WKG Sexau/Kollnau 66,500
5. **Sehlinger, Ansgar**, TV Sasbach 66,300
6. **Gutenkunst, Markus**, TV Sasbach 62,250

Bezirksliga

In der Bezirksliga Nord konnte sich der TSV Grötzingen II die Meisterschaft sichern. Die Mannschaft unter Trainer Lazar Bratan, selbst noch aktiver Turner für die Grötzinger in der 2. Bundesliga, sicherte sich als punktbester Staffelsieger außerdem den Aufstieg in die Landesliga. Meister der Bezirksliga Mitte wurde der TuS Oberhausen, die WKG Schallstadt/Neunburg sicherte sich den Titel in der Staffel Süd.

Gruppe Nord

Platz	Mannschaft	WK	Geräte	Punkte
1	TSV Grötzingen II	6	37	9
2	Rastatter TV	6	28	6
3	TB Gaggenau	6	24	3
4	TG Söllingen	6	19	0

1. **Stangenberg, Paul**, TB Gaggenau 64,300
2. **Kunz, Sebastian**, TG Söllingen 63,400
3. **Schmid, Tim**, Rastatter TV 61,850
4. **Fettig, Jan**, TG Söllingen 54,850
5. **Meinzer, Hannes**, TG Söllingen 54,300
6. **Detruitis, Dovydas**, TSV Grötzingen 53,100

Gruppe Mitte

Platz	Mannschaft	WK	Geräte	Punkte
1	TuS Oberhausen	6	26	8
2	TG Hanauerland II	6	44	7
3	TG Renchtal	6	22	3
4	TV Iffezheim II	6	16	0

1. **Bill, Nikolai**, TuS Oberhausen 61,200
2. **Hättig, Sascha**, TG Hanauerland 54,900
3. **Oser, Michael**, TV Iffezheim 54,700
4. **Seiberling, Maik**, TV Iffezheim 53,100
5. **Huber, Mirko**, TG Renchtal 51,650
6. **Heidt, Stefan**, TG Hanauerland 45,000

Gruppe Süd

Platz	Mannschaft	WK	Geräte	Punkte
1	WKG Schallstadt/Neunburg	8	55	10
2	WKG Güttingen/Wahlwies	8	41	9
3	TG Hegau-Bodensee III	8	48	8
4	TG Weil II	8	31	3
5	TV Schonach II	8	5	0

1. **Schweizer, Benjamin**, WKG Schallstadt/Neuen. 64,850
2. **Fenkart, Pascal**, WKG Schallstadt/Neuenburg 61,850
3. **Thomas, Joris**, WKG Schallstadt/Neuenburg 56,050
4. **Kohlmann, Patrick**, WKG Schallstadt/Neuenburg 55,350
5. **Wiechert, Rainer**, TG Hegau-Bodensee 53,950
6. **Rieger, Andreas**, WKG Güttingen/Wahlwies 53,200

Christian Gutenkunst

Prellball

Badischer Prellball-Nachwuchs beim KADERLEHRGANG

Vom 2. bis 4. April fand in Huchenfeld der diesjährige Kaderlehrgang der Badischen Prellballjugend statt. Zusammen mit ihren Betreuern trafen sich die Jugendlichen um gemeinsam für den Deutschlandpokal der Jugend, der am 5. und 6. Juni in Zeihard (Hessen) stattfindet, unter der Leitung des Trainer-Lehrstabs zu trainieren.

Der Badische Turner-Bund wird dort mit vier Teams vertreten sein: Männliche und weibliche Jugend 11 – 14 sowie männliche und weibliche Jugend 15 – 18 Jahre. Es war ein interessantes, aber auch lehrreiches Wochenende. Neben prellballspezifischen Übungen standen auch konditionsfördernde Waldläufe sowie spielerisches und taktisches Üben auf dem Programm.

Natürlich war die Förderung der Spieler ein besonderes Anliegen. Es galt und gilt, die spielerischen Fähigkeiten einzelner Spieler in den Dienst der Mannschaft zu entwickeln. Den Erfolg der Mannschaft über eigene Interessen einzuordnen, Gemeinschaft und das Zusammenwachsen zu fördern. Ziel ist es, möglichst starke Teams zum Deutschlandpokal zu schicken, die die badischen Farben gut vertreten.

Foto: Ding

Wie das Bild zeigt, hat der Kaderlehrgang viel Freude gemacht und man darf gespannt sein, wie unsere Jugendlichen abschneiden.

Die Verpflegung der Spieler übernahm der TV Huchenfeld. Gespielt wurde in der dortigen Sporthalle und die Übernachtung erfolgte im Vereinsheim des TV Huchenfeld.

Bernd Ding

Rhönradturnen

Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften:

CLAUDIA TRICKES
Vizemeisterin vor eigenem Publikum

Ronnie Trickes, Wettkampfwart des Badischen Turner-Bundes, begrüßte die Rhönradturner in Neckargemünd. Auf dem Programm standen die Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften der Schüler (L8), der Jugendturner (L9), und der Erwachsenen (L10).

Angereist waren der MTV Stuttgart, die Sportvereinigung Stuttgart Feuerbach, der DJK Göppingen, TSV Schwaigern, TSV Haubersbronn, Heidenheimer Sportbund und die TG Seitingen-Oberflacht. Aus Seitingen-Oberflacht stammt die amtierende Deutsche Mehrkampfmeisterin im Rhönradturnen, Kathrin Schad. Sie konnte auch in Neckargemünd souverän und fehlerfrei turnen und alle drei Einzeldisziplinen gewinnen. Der Badische Turner-Bund war leider nur durch den Gastgeber Neckargemünd vertreten.

V.l.n.r.: Lara-Marlene Strümpfler, Thomas Müller, Sarah Hasan, Martina Camenzind, Claudia Trickes und Ronnie Trickes.

Vizemeisterin im Mehrkampf und in allen Einzeldisziplinen wurde erwartungsgemäß Claudia Trickes aus Neckargemünd. Auch sie turnte im Sprung, in der Spirale und in der Musikkür ohne Fehler, ihr Abstand zu Kathrin Schad betrug 2,4 Punkte. Der Abstand zur Drittplatzierten (7,55 P.) zeigte, dass Kathrin und Claudia auf Landesebene weit vor der Konkurrenz turnen.

Auch Sarah Hasan und Lara-Marlene Strümpfler zeigten vor heimischem Publikum sehr schöne und fehlerfreie Musikküren, Lara-Marlene belegte bei neun Starterinnen den undankbaren vierten Rang, Sarah den sechsten. Auch beim Sprung über das Rad landete Sarah Hasan auf dem sechsten Platz.

Im Schüler- und Jugendbereich war der TV Neckargemünd nicht mit Turnerinnen vertreten. Zusätzlich zum Geradeturnen fehlt ihnen noch das Spiraleturnen und Springen über das Rad. ■

Fotos: Ulrike Seethaler

Thomas Müller, Vorsitzender des Turngaus Heidelberg, ehrte Martina Camenzind (l.) und Claudia Trickes.

Claudia Trickes und Martina Camenzind geehrt

Im Rahmen der baden-württembergischen Rhönrad-Meisterschaften konnte Turngau-Vorsitzender Thomas Müller gleich zwei verdienstvolle Damen des TV Neckargemünd auszeichnen.

Zum einen Claudia Trickes, die ihr Erfolgsjahr 2010 mit dem Deutschen Meistertitel in der Disziplin Sprung krönte. Sie wurde herzlich beglückwünscht und erhielt ein Präsent des Turngaus.

Geehrt wurde auch Landesfachwartin Martina Camenzind. Sie erhielt für ihr Engagement beim Aufbau des Fachgebiets Rhönradturnen in Baden sowie die bemerkenswerten Erfolge die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes. ■

Gastgeber hatten die meisten Teilnehmer am Start:

BADEN-POKAL in Neckargemünd

Aus vier der neun badischen Vereine zeigten 29 Turnerinnen und drei Turner in den Altersklassen Schüler, Jugendliche und Erwachsene tolle Leistungen. Es mussten Pflichten und Küren gezeigt werden und Dank den umsichtigen Wettkampfverantwortlichen und den erfahrenen Neckargemünder Organisatoren erlebten alle einen stressfreien Wettkampf in angenehmer Atmosphäre. Die frisch renovierte Münzenbachhalle lädt zu weiteren Wettkämpfen ein!

Obwohl der TV Neckargemünd monatelang nur unter erschwerten Bedingungen in Ausweichhallen trainieren konnte, schafften zwölf Mädchen die erforderliche Vorbereitung und konnten die teilnehmerstärkste Mannschaft stellen. Der TB Wilferdingen ging mit zehn Mädels und einem jungen Mann an den Start. Der jüngste Verein, LSV Ladenburg, kam mit fünf Mädels, die bei den Schülerinnen an den Start gingen; die beste Turnerin verpasste knapp den vierten Platz. Der TV Niederschopfheim hat die höchste männliche Quote. Patrick Saar vom TV Niederschopfheim konnte den Schülerpokal mit nach Hause nehmen und sein Vereinskamerad Marco Pfeffer kam bei der Jugend auf den zweiten Platz.

Die anderen ersten, zweiten und dritten Plätze teilten sich der TV Neckargemünd und der TB Wilferdingen. Bei den Schülerinnen erzielten Laura Pföhler und Alina Lörz, beide vom TV Neckargemünd, die gleiche Punktzahl und teilten sich den zweiten Platz, Annabelle Schaaf vom TB Wilferdingen wurde dank der besseren

Kür Erste. In der jüngeren Jugendklasse 15 – 16 Jahre belegte der TB Wilferdingen Platz eins bis drei. Franziska Schlecht wurde Dritte, Nathalie Walch Zweite und Erste wurde Franziskas Zwillingsschwester Johanna.

Bei den 17- bis 18-Jährigen wurde Leonie Fingerhut vom TB Wilferdingen Dritte, Elisabeth Döbler Zweite und ihre Vereinskameradin Juliane Armitter mit deutlichem Abstand Erste. Im letzten Jahr bei der Jugend konnte Dominik Walch wieder den Pokal mitnehmen. Er erhielt 6,15 Punkte mehr als der Zweitplatzierte, bei insgesamt 16,7 Punkten wird seine herausragende Leistung deutlich.

Bei den erwachsenen Damen war es sehr spannend, es gab zwischen der Erst- und Drittplatzierten nur 0,55 Punkte Unterschied. Nach der Pflicht führte Dorothee Ulrich vom TB Wilferdingen, aber die schwereren Küren zeigten die erfahrenen Damen vom TV Neckargemünd. Johanna Hofmann erzielte den zweiten Platz, ein zehntel Punkt hinter Nadine Hoffmann.

Die jeweils drei besten Turner/innen der Schüler-, Jugend- und Erwachsenenklassen haben sich für den Deutschland-Cup am 5. November in Langenfeld qualifiziert – besonders die erwachsenen Damen lassen auf den Mannschaftspokal hoffen.

Margret Engel

Rhythmische Sportgymnastik

Baden-Württembergische Meisterschaften:

ANASTASIA NEUSTROEVA
zweifache Siegerin

Anastasi Neustroeva

Nach den vor kurzem bei den Badischen Meisterschaften errungenen Erfolgen gingen die Laufenburger Gymnastinnen Anastasia Neustroeva in der Schülerwettkampfklasse und Stefanie Jehle sowie Julia Mosch in der Juniorenwettkampfklasse beim Baden-Württembergischen Gerätefinale in Tübingen an den Start. Dort hatten sie sich mit den jeweils fünf besten Gymnastinnen der Württembergischen Meisterschaften zu messen.

Gleich als allererste des gesamten Wettkampfes war „Nastja“ mit der Übung „ohne Handgerät“ an der Reihe. Dass sie über ein sehr gutes Nervenkostüm verfügt, konnte sie dann gleich unter Beweis stellen, nachdem zuerst die Musikanlage nicht funktionierte und sie erst mal wieder von der Fläche musste. Im zweiten Anlauf turnte sie ganz unbeirrt ihre Übung durch, wobei sie gerade ihre Stärken bei Ständen und Drehungen auszuspielen wusste. Mit über 1½ Punkten Vorsprung gewann sie dieses Finale ganz souverän. Ebenfalls sehr ordentlich brachte sie, zwar mit kleineren Patzern behaftet, auch die beiden restlichen Finals mit dem Seil und Reifen hinter sich. Im Finale mit dem Seil belegte sie Rang 2, während beim Reifenfinale ebenfalls nochmal der oberste Treppchenplatz ihr gehörte. Somit kehrte Nastja mit einem fast optimalen Ergebnis mehr als erfolgreich von diesen Meisterschaften zurück.

Stefanie Jehle

Julia Mosch

Mit etwas reduzierten Erwartungen gingen die beiden Juniorinnen Stefanie Jehle und Julia Mosch an den Start. Zum einen wussten sie, dass sie es gleich mit vier sehr guten Tübinger Gymnastinnen zu tun bekommen würden, zum zweiten waren beide gesundheitlich etwas „angeschlagen". Während Steffi wegen der Nachwirkungen eines Trainingsunfalls die ganze Woche vor dem Wettkampf nicht 100 Prozent trainieren konnte, plagte sich Julia seit einigen Tagen mit einer starken Erkältung, was sich vor allem nach der Hälfte der Übungen konditionell doch stark bemerkbar machte. Während die Übungen mit Reifen und Keulen noch ganz passabel liefen, verkauften sie sich beide mit ihren eh schon kraftraubenden Bandübungen doch unter Wert.

Was ansonsten unter Umständen drin gewesen wäre, zeigte das Reifenfinale, wo Steffi trotz der Einschränkungen mit einem so minimalen Rückstand von gerade mal 0,024 Punkten auf dem undankbaren 4. Rang landete, dicht gefolgt von Julia auf Rang 5. Auch beim Keulenfinale waren die Abstände minimal, was Steffi Rang 5 und Julia Rang 6 einbrachte. Mit den Ergebnissen in diesen beiden Finals konnten alle unter den gegebenen Umständen mehr als zufrieden sein. Lediglich die Ränge 8 und 9 im Finale mit dem Band ließ bei beiden Mädchen doch etwas enttäuschte Mienen aufkommen.

Für die Süddeutschen Meisterschaften in Hauenstein/Pfalz bleibt zu hoffen, dass zum einen Nastja ihre Form halten oder noch weiter ausbauen kann und Julia und Steffi bis dahin wieder 100prozentig fit sind. *Traudel Glökler*

ANZEIGE

In Memoriam:

BTB-Ehrenvorsitzender

Hermann Meinzer ist verstorben

Eigentlich hätte an dieser Stelle der Badischen Turnzeitung (BTZ) die Laudatio zum bevorstehenden 90. Geburtstag unseres Ehrenvorsitzenden Hermann Meinzer stehen sollen. Doch wenige Stunden vor Drucklegung der BTZ erreichte uns die Nachricht vom Tod des hochgeschätzten ehemaligen Landesvaters der badischen Turnerinnen und Turner. Und so wird aus der Laudatio ein Nachruf, der jedoch in großer Anerkennung der Lebensleistung von Hermann Meinzer berechtigterweise genauso viel Lob und Dank enthält. Am 19. Juni hätte der am 15. Mai Verstorbene sein zehntes Lebensjahrzehnt begonnen.

Hermann Meinzer führte und prägte den Badischen Turner-Bund 14 Jahre lang als Vorsitzender. Als der damalige Landesvorsitzender Dr. Rolf Kiefer 1977 ankündigte, nicht mehr für den Vorsitz zu kandidieren, wurde Hermann Meinzer beim Landesturntag am 8. Oktober 1977 in Sinsheim zum ersten Vorsitzenden des Badischen Turner-Bundes gewählt. Wesentliche Verdienste um die Kandidatur des langjährigen Bürgermeisters und späteren Ortsvorstehers von Baden-Württembergs ehemals größter Gemeinde Neureut hatte sich der damalige Karlsruher Turngau-Vorsitzender Erwin Benneter erworben, der die entscheidenden Gespräche mit Hermann Meinzer führte. Nach seiner Wahl in Sinsheim führte er die Arbeit von Rolf Kiefer nahtlos weiter und erwarb sich aufgrund seiner hingebungsvollen und überregionalen Tätigkeit in Bund und Land schnell große Sympathien und Anerkennung.

Hermann Meinzer verstand es Tradition und Fortschritt zu verbinden, zeigte sich neuen Trends gegenüber aufgeschlossen und gilt zusammen mit BTB-Ehrenmitglied Irmgard Ratzel als Begründer der Seniorengymnastik in Baden. Die rasche Mitgliederentwicklung des Badischen Turner-Bundes in den siebziger und achtziger Jahren gehört zu den großen Verdiensten von Hermann Meinzer. Doch bei all seinem turnerischen Wirken blieb er ein "Mann der Basis". Der Verstorbene war viele Jahre lang Vorsitzender der Turngemeinde Neureut und von 1956 bis 1970 stellvertretender Vorsitzender im Karlsruher Turngau. Seine verbindliche, ruhige und immer freundliche Art, gepaart mit der Liebenswürdigkeit seiner am 30. November des vergangenen Jahres verstorbenen Ehefrau Else, machten die "Meinzers aus Neureut" zu Sympathieträgern des Turnens in Baden. Vor knapp einem Jahr, am 28. Juni 2010, durften Else und Hermann Meinzer nach 65-jähriger Ehe das seltene Fest der "Eisernen Hochzeit" feiern.

In seiner Laudatio anlässlich des 80. Geburtstags von Hermann Meinzer, skizzierte der langjährige BTB-Geschäftsführer Gernot Horn ausführlich die ehrenamtliche Lebensleistung von Hermann Meinzer, der im Interesse des Badischen Turner-Bundes auch in übergeordneten Sportorganisationen mitwirkte. So war Hermann Meinzer als Vertreter der Verbände zwölf Jahre lang Mitglied im Präsidium des Badischen Sportbundes Karlsruhe. Im Deutschen Turner-Bund galt er als einer der einflussreichsten Vertreter des Verbandsrates. "Bei all seinen Aufgaben half ihm seine freundliche und immer auf Ausgleich bedachte Wesensart, die allerdings seine Zielstrebigkeit, richtig erkannte Lösungen zu realisieren, nicht verdeckte", schrieb Gernot Horn vor zehn Jahren in der BTZ und lobte sein "vorausschauendes Denken und Handeln als Wesensmerkmal seiner Persönlichkeit".

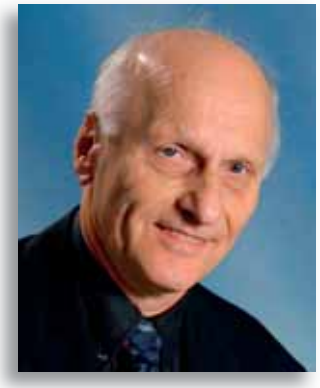
Beim Landesturntag am 26. Oktober 1991 in Bad Rotenfels hatte Hermann Meinzer nach 14-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit an der Spitze des Verbandes auf eine erneute Kandidatur verzichtet und das Kommando seinem Nachfolger und heutigen Ehrenpräsidenten Richard Möll übergeben.

Aufgrund seines herausragenden bürgerschaftlichen Engagements erhielt Hermann Meinzer zahlreiche Ehrungen. Er war Träger der Landesehrennadel, des Bundesverdienstkreuzes am Bande sowie der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg. Vom Deutschen Turner-Bund erhielt er die Ehrenurkunde sowie die DTB-Jahn-Plakette. Und am 8. April 1995 wurde an Hermann Meinzer als erstem Träger in Baden die Alfred-Maul-Plakette verliehen.

Für die Turnerinnen und Turner heißt es Abschied zu nehmen von einem großartigen Turnerchef und einem herzensguten Menschen. Hermann Meinzer wird in der Geschichte des Badischen Turner-Bundes einen wichtigen und unvergesslichen Platz einnehmen. Für sein Lebenswerk sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet. Wir werden dem Verstorbenen ein bleibendes Angedenken bewahren.

Kurt Klumpp

Walfried Hambsch und Manfred Jäger werden 65



Zwei langjährige ehrenamtliche Mitarbeiter des Badischen Turner-Bundes (BTB) kommen im Juni ins Pensionsalter.

Walfried Hambsch aus Waghäusel feiert am 9. Juni und der Freiburger Manfred Jäger am 22. Juni ihren 65. Geburtstag. Neben der Leidenschaft zum Turnen verbindet sie noch weitere Gemeinsamkeiten. Beide sind Lehrer im Ruhestand und haben viele Jahre an verantwortlicher Stelle das Internationale Jugendzeltlager in Breisach am Rhein geprägt. Sie waren Mitglied im damaligen Landesjugendvorstand und haben nach ihrem Ausscheiden aus der Nachwuchsorganisation des BTB an anderer Stelle Verantwortung für den Verband übernommen.

Walfried Hambsch ist heute Ressortleiter Freizeitsport im Bereichsvorstand Turnen und Manfred Jäger Ressortleiter Schule/Hochschule im Bereichsvorstand Lehrwesen/Bildung. Und beide Geburtstagsjubilare zeichnet eine stete Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit aus. Bei allen turnerischen Großveranstaltungen wie Landesturnfeste und Landesgymnaestraden sind Walfried Hambsch und Manfred Jäger vor Ort. Sie sind immer bereit anzupacken, einzuspringen und mitzuhelfen. Beide kommen von der Basis, wobei Walfried Hambsch viele Jahre umtriebiger Vorsitzender des TV Oberhausen war und heute noch als Vorsitzender des Sportkreises Bruchsal fungiert. Manfred Jägers Heimatverein ist der PTSV Jahn Freiburg. Er war dort aktiver Mehrkämpfer und Trainer, Vorstandsmitglied und Ratgeber. Beide Geburtstagsjubilare genießen eine ehrenamtliche Vorbildfunktion und sind aufgrund ihrer reichen Erfahrung auch weiterhin in ihren Vereinen sowie beim Badischen Turner-Bund unverzichtbare Mitstreiter.

Alle Turnerinnen und Turner aus Baden wünschen Walfried Hambsch und Manfred Jäger zu ihren bevorstehenden Jubeltagen alles Gute. Herzlichen Glückwunsch, Walfried und Manfred!

Kurt Klumpp

Florian und Anna Stapf haben geheiratet

Foto: Kraichturngau Bruchsal

Am 16. April haben sich der aktive Turner und Kassenwart des Kraichturngaus Bruchsal, Florian Stapf, und seine Frau Anna im „Haus des Gastes“ in Bad Schönborn das Ja-Wort gegeben.

Neben den Verwandten, Bekannten und Freunden waren auch die Landesliga-Turner der TG Kraichgau sowie der örtliche Musikverein anwesend.

Der Kraichturngau sowie alle Turnerinnen und Turner in Baden wünschen Anna und Florian Stapf auf ihrem gemeinsamen Lebensweg alles Gute. *klu*

Aus der badischen TURNFAMILIE

Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im Juni 2011 ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen! Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

Am 4. Juni das kooptierte Mitglied im BV Lehrwesen **Martin Bindnagel**, Josef-Vogt-Straße 7, 76571 Gaggenau (40); am 9. Juni der Ressortleiter Freizeitsport aus dem BV Turnen **Walfried Hambsch**, Kalmitstraße 6, 68753 Waghäusel (65); am 22. Juni der Ressortleiter Schule/Hochschule aus dem BV Lehrwesen **Manfred Jäger**, Langackern 52 a, 79289 Freiburg (65); am 24. Juni der Landesfachwart Wandern **Konrad Dold**, Eisenbahnstraße 10, 77790 Steinach (74) und am 28. Juni der Vorsitzende vom Breisgauer Turngau **Gerhard Mayer**, Breige 9, 79291 Merdingen (63).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

Danke für die Glückwünsche

Aus Anlass meines 90. Geburtstages erreichten mich viele Glückwünsche und freundliche Grüße. Hierfür bedanke ich mich sehr herzlich. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Herbert Schade

Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dehan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

Gauturntag in Wolterdingen:

"Der Turngau ist für die ZUKUNFT gut gerüstet"

Inge Wolber-Berthold aus Schiltach als erste Vorsitzende und Klara Hopf (Bad Dürrheim) als ihre Stellvertreterin, stehen weiter, zusammen mit Ursula Hildbrand (Steinach), an der Spitze des Badischen-Schwarzwald-Turngaues (BSTG). Die weibliche Dreierspitze erhielt beim Gauturntag (GTT) in Wolterdingen das einstimmige Vertrauen der Vereinsdelegierten.

Das Mitgliedertreffen spiegelte die Harmonie der Turnfamilie sowie den Wert des ehrenamtlichen Engagements in den Vereinen für die Gesellschaft wider. Viel Optimismus, trotz ab und zu nicht einfachen Aufgaben, war aus dem Rückblick der Gauvorsitzenden Inge Wolber-Berthold heraus zu hören. Sie ging auch auf die 250-jährige Geschichte der Turnbewegung ein. 57 Gauvereine mit über 24.000 Mitgliedern sind aktuell im BSTG erfasst, wobei der Mitgliederschwund durch die Aufnahme des RV Fischerbach ausgeglichen werden konnte.

Fast alle Vereine waren durch Delegierte vertreten.

2015 kann der BSTG auf 150 Jahre zurückblicken, ein Jubiläum, für das schon die ersten Vorbereitungen beginnen. „Der Turngau ist für die kommenden Jahre gut gerüstet, wobei die Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern nicht immer einfach ist", sagte Inge Wolber-Berthold, die auch auf das bevorstehende Gauturnfest vom 20. bis 22. Mai 2011 in Bad Dürrheim hinwies. Finanziell braucht sich der Turngau derzeit keine großen Sorgen zu machen, denn laut Kassier Dieter Schneider (Mönchweiler) schreibt die Kasse schwarze Zahlen, bei einer leichten Gewinnsteigerung. Auch in 2011 wird mit keinem Verlust gerechnet. Mit Freude wurde die Ankündigung des BTB-Präsidenten Gerhard Mengesdorf (St.Georgen) aufgenommen, dass trotz einiger Umstrukturierungen die abzuführenden Beiträge an den Badischen Turner-Bund (BTB) nicht erhöht werden. Kostenerhöhungen wird es nur beim Lehrgangs- und Fortbildungsangebot geben. Mengesdorf, der sich sehr über die EM-Silbermedaille der badischen Turnerin Elisabeth Seitz freute, forderte alle dazu auf Meldeehrlichkeit zu zeigen. „Mitglieder, die von der Angebotspalette des Turner-Bundes profitieren, sollten auch dort ihre Beiträge zahlen", so Mengesdorf. Eine Befragung durch den BTB in den nächsten Monaten soll Hinweise auf den aktuellen Rückgang der Meldezahlen und weitere Vereinsstrukturproblemen geben. Seit 200 Jahren gebe es die Turnbewegung, eine weltweit einmalige Gemeinschaft, so der Präsident weiter.

Fotos: Dagobert Maier

Rückfragen zu den Jahresberichten des Vorstandes und der Gaufachwarte, die in schriftlicher Form jedem Delegierten vorlagen, gab es keine. Informationen zur Förderung des Leistungsturnens durch Christopher Ast (TV Haslach) fanden großes Interesse.

Der TV Wolterdingen sorgte mit einigen Tänzen und der Musikverein mit etliche Musikstücken, darunter das „Turnerlied" und das „Badnerlied", für eine gelungene Umrahmung des sehr harmonischen und vom TV Wolterdingen mustergültig organisierten Gauturntages.

Dagobert Maier

EHRUNGEN und VERABSCHIEDUNGEN beim Gauturntag

Die Ehrung der stellvertretenden Vorsitzenden Klara Hopf (Bad Dürrheim) mit der Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes sowie die Verabschiedung des Gaukunstturnwartes Siegfried Müller (Haslach) nach 39 Amtsjahren, standen im Mittelpunkt des Gauturntages in Wolterdingen. Viel Lob und Anerkennung für ihr ehrenamtliches Engagement gab es beim GTT, was die Gauvorsitzende Inge Wolber-Berthold in passende Worte fasste.

Seit über 60 Jahre ist Klara Hopf Mitglied beim TB Bad Dürrheim und seit 1969 bis heute als Übungsleiterin aktiv mit dabei. „Klara ist beim BSTG eine Frau für alle Fälle, bei der es kein Nein gibt und die hilft wo sie gebraucht wird," sagte Wolber-Berthold. Seit über acht Jahren ist sie im Turngauvorstand tätig und repräsentiert bei unterschiedlichen Anlässen den Turngau. Die DTB-Ehrennadel ehrte den großen, unermüdlichen Einsatz von Klara Hopf.

Siegfried Müller (TV Haslach), der bereits vor vier Jahren zum Gauehrenmitglied ernannt wurde, hat den TV Haslach zu einer

Ehrungen (v.l.): Gauvorsitzende Inge Wolber-Berthold, Siegfried Müller und Waltraud Müller (Haslach) und Klara Hopf aus Bad Dürrheim.

Talentschmiede gemacht. Er hat zudem seine Spuren als Gaukunstturnwart und in der Übungsleiterausbildung, in vielen Gauvereinen hinterlassen. Die „Müllerbuben" waren über den Gau hinaus bis zum Nationalkader bekannt, bilanzierte die Gauvorsitzende. Viele sportliche Erfolge, auch bei den Schulsportwettkämpfen „Jugend trainiert für Olympia" gehen auf die Initiative von Siegfried Müller zurück, der selbst zehnmal in Folge Gaukunstturnmeister war.

Mit einem großen Dankeschön und einem Präsent, auch an seine Frau Waltraud, wurde Siegfried Müller mit einem gemeinsamen Lied in den Ruhestand verabschiedet.

V.l.: Ursula Hildbrand, Inge Wolber-Berthold, Reinhold Klausmann (Oberturnwart), Klara Hopf, Silke Endres (Geschäftsstelle), Dieter Schneider und Simone Decker (Gaujugend).

Hohe Frauenquote im Gauvorstand

Sehr flott führte Wahlleiter Jürgen Kessler (Donaueschingen), der die hohe Frauenquote im Gauvorstand besonders hervorhob, die Neuwahlen der Mitglieder des Gauvorstandes durch. Gewählt wurden per Akklamation:

- Erste Vorsitzende: Inge Wolber-Berthold (Schiltach)
- Stellvertreterin: Klara Hopf, Bad Dürrheim
- Kassier: Dieter Schneider (Mönchweiler)
- Vorstandsmitglied Wettkampf: Roland Loss (Furtwangen)

Bestätigt wurden zudem Jürgen Müller (Schapbach) und Simone Decker (Steinach) als Vorsitzende der Turngau-Jugend.

Breisgauer Turngau

Steffanie Belledin . Neunkircherweg 6 . 79291 Merdingen . Telefon (07668) 93 11

SPORT UND SPASS
beim Gruppenwahlwettkampf für Ältere

Am 2. April ging es "rund und bunt" zu in der Merdinger Turn- und Festhalle, denn Cornelia Abele und Sibylle Wacker hatten zum Gruppenwahlwettkampf für Ältere und Senioren geladen.

Cornelia Abele ist seit fünf Jahren Fachwartin für Senioren und Sibylle Wacker ist Fachwartin für Ältere im Breisgauer Turngau. 93 Teilnehmerinnen ab 40 Jahren und rund 50 Zuschauer folgten der Einladung an dem frühlingshaften Samstag.

Aufgabe war es, in der Gruppe, drei von sieben Aufgaben zu erledigen. Zur Auswahl standen: Gruppengestaltung mit oder ohne Handgeräte, Gruppenturnen mit Kleingeräten (z.B. Matten), Übungskombination aus dem Fitnessbereich (z.B. Aerobic, Theraband), Tanz, Singen, lustige Pendelstaffel, Walken/Wandern.

Los ging es um 10.00 Uhr mit der Disziplin Walken beziehungsweise Wandern. Vier Gruppen hatten sich für diese Disziplin gemeldet um über den Tuniberg zu walken oder an einer Kirchenführung teil zu nehmen. Gestärkt mit einer Gemüsesuppe ging es um 13.00 Uhr mit den Vorführungen weiter, zu denen weitere teilnehmende Gruppen anreisten.

Fotos: Stefanie Belledin

Teilgenommen haben:

Spvgg Untermünstertal mit den Disziplinen Lied, lustige Staffel, sowie Gymnastik mit Overball
ASV Niederrimsingen mit den Disziplinen Lied mit Akkordeonbegleitung, Gymnastik auf Stühlen mit Servietten und Tanz
TV Merdingen mit den Disziplinen Gymnastik mit Stab, Tanz mit Kokosschalen und Wandern
TV Breisach „Ältere" mit Walking, Aerobic und meditativer Tanz
TV Breisach „Senioren" mit Disziplinen Tanz, Turnen mit Matten und Theraband

TV Ihringen „Frauen aktiv“ mit Walking, Tanz, Gymnastik mit Doppelband
TV Ihringen „Senioren“ mit den Disziplinen: Lied, Tanz und Gymnastik mit Fallschirm
TB Wyhlen vom Markgräfler-Hochrhein-Turngau mit den Disziplinen Lied, Walking und Gymnastik mit roten Tüchern

In einer kurzen Pause zwischen den zwei Vorführungsblöcken wurden alle Teilnehmer zu einem gemeinsamen Walzertanz aufgefordert, anschließend gab es Kaffee und Kuchen zur Stärkung. In einer weiteren Pause wurden Heimat- und Frühlingslieder gesungen, begleitet von Akkordeonspieler des Merdinger Akkordeonklubs. Nach erfolgreicher Bewältigung aller Aufgaben überreichte der stellvertretende Turngau-Vorsitzende Ralf Vögt jeder Übungsleiterin eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme ihrer Gruppe am Wettbewerb und Sibylle Wacker überreichte jeder Teilnehmerin als Dankeschön eine Rose.

Ralf Vögt ermutigte die Teilnehmerinnen, auch weiterhin ihr Können und ihre Freude am Vorführen zu zeigen und in ihren wöchentlichen Übungsstunden zu trainieren. Zum Schluss wurden Gruppenfotos zur Erinnerung und ein Foto aller Teilnehmerinnen gemacht. Jede Gruppe freute sich über das gute Gelingen der Vorführungen und nahm viele neue Anregungen und Ideen mit nach Hause. *Stefanie Belledin*

Elsenz-Turngau Sinsheim

Sarina Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . Telefon (07267) 96 16 45

GRUNDKENNTNISSE
des Turnens vermittelt

Auf eine große Resonanz traf die Mini-Trainer-Ausbildung des Elsenz-Turngaus in der Ravensburghalle. Der zweite und letzte Teil dieses Basislehrgangs für junge Helfer ab zehn Jahren und Erwachsene beinhaltete Elemente aus der Leichtathletik und des Gerätturnens.

Fotos: Markus Pfründer

Mit über 20 Teilnehmern aus Mühlbach, Rohrbach a.G., Meckesheim, Waibstadt, Neckarbischofsheim, Michelfeld, Weiler und Gemmingen war der Lehrgang frühzeitig ausgebucht. In fünf Stunden bekamen die ehrenamtlichen Helfer der Vereine turnerisches Grundwissen vermittelt. Die Fachwartinnen des Elsenz-Turngaus für Kinder- bzw. Gerätturnen, Carmen Filsinger und Sabine Haider, gaben erste Einblicke in den Ablauf einer Übungsstunde. „Ziel ist es, Einblicke in das Gerätturnen und die Leichtathletik zu bekommen“, so Sabine Haider. Aufgeteilt in zwei Gruppen ging es um den Aufbau einer Übungsstunde mit dem Reck und Übungen zur Schulung des Gleichgewichts.

Aus dem Fachbereich Leichtathletik stand der Sprint mit seinen verschiedenen Phasen im Mittelpunkt. Die Nachwuchstrainer be-

fassten sich zunächst bei Sabine Haider mit dem Aufbau eines Balanciergartens. Es ging über Wackelböden und Wackelbänke hoch auf den Stufenbarren über Turnbänke und Trampoline wieder zurück. Stütz und Haltekraft-Training, Hüftaufschwung, Umschwung und Felgunterschwung waren die Schwerpunktthemen am Reck. Dabei wurde immer wieder auf die Grundregel für die Hilfestellung „so wenig wie möglich, so viel wie nötig“ verwiesen.

Aus dem leichtathletischen Bereich gab die Gaukinderturnwartin Carmen Filsinger zahlreiche Tipps. Für den Sprint wurde die richtige Technik anhand zahlreicher Beispiele vermittelt und die häufigsten Fehler beim Sprinten angesprochen.

Bei der abschließenden Besprechung waren sich alle Teilnehmer einig: „Wir haben viel gelernt und können die neuen Ideen in die Turnstunden unserer Vereine mit einbringen“.

Markus Pfründer

Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon (07731) 4 54 42

Zahlreiche TURNGAU-WANDERUNGEN

Unter dem Thema „Wandern rund um den Feldberg“ finden im Jahr 2011 verschiedene Wanderungen unter der Leitung von Wanderwart Ernst Kaufmann (Konstanz) statt. Auftakt war am Karfreitag eine Wanderung auf dem Sieben-Tälerpfad nach Gengenbach. Die Weglänge betrug 16 km.

Insgesamt sind in diesem Jahr neun Wanderungen vorgesehen. Von Hinterzarten nach Kirchzarten, über das Herzogenhorn nach Bernau, über den Feldberg nach Hinterzarten, vom Feldbergerhof nach Notschrei, von Schönwald über den Brend nach Furtwangen, eine viertägige Wanderung am Kaiserstuhl sowie zum Abschluss die traditionelle Wanderung im Donautal. Darauf dürfen sich die Wanderfreunde des Hegau-Bodensee-Turngaus freuen.

Alfred Klaiber

MIT 86 JAHREN noch aktiver Übungsleiter

Nach über 33 Jahren als Übungsleiter beim TuS 03 Böhringen wurde Fritz Matzeit als aktiver Übungsleiter im Alter von 86 Jahren im Rahmen der Generalversammlung des Turn- und Sportvereins vom Vorsitzenden Dr. Volker Scheller verabschiedet.

Fritz Matzeit leitete ab 1987 die Abteilung Männergymnastik über zehn Jahre lang. Nach der Teilnahme an verschiedenen Lehrgängen erhielt er 1982 die Übungsleiter-Lizenz I. Mit regelmäßig über 20 Teilnehmern stand er als Vorturner Woche für Woche in der Halle und brachte die Männer zum Schwitzen.

1987 gründete er die Böhringer Senioren-Wandergruppe, die noch heute unter anderer Leitung existiert. Auch hier hatte er sich durch Lehrgänge fortgebildet. So manches Kleinod hat er in der näheren Umgebung seinen Wanderfreunden zeigen können. Nicht genug damit, Fritz Matzeit gründete 1994 eine weitere Abteilung für Senioren, die bewusst ihre Gesundheit durch eine Rückenschule erhalten wollten. Die große Teilnehmerzahl auch dieser Gruppe bewies ein weiteres mal seine Qualität als Übungsleiter.

Auch als aktiver Wettkämpfer war er an vielen Gau-, Landes-, und Deutschen Turnfesten erfolgreich dabei. Der Tus 03 Böhringen sprach ihm seine Anerkennung durch verschiedene Ehrungen aus. Der Verleihung der Gauehrennadel 1981 folgte 2003 die Verleihung der Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes und 1988 die Verleihung der Jahnmedaille. Im TuS 03 wurde er 1993 zum Ehrenmitglied ernannt.

Mit 86 Jahren hat sich Fritz Matzeit entschieden, dass er die Verantwortung für seine Gruppe in jüngere Hände legen will. Als Ersatz springt er jedoch noch immer mal ein, wenn Not am Mann und ein Übungsleiter verhindert ist. ■

ANZEIGE

Rothaus

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Karlsruher Turngau

Ingrid Möllemann-Erndwein . Hauptstraße 2 . 76344 Eggenstein-Leopoldshafen . Telefon (0721) 78 83 15

Turngau-Termine JUNI und JULI 2011

4. Juni	**Gauliga Endkampf Gerätturnen**	Karlsruhe, Schulzentrum Neureut
12./13. Juni	**60. Pfingst-Ringtennisturnier**	Karlsruhe, Rheinstrandbad Rappenwört
10. Juli	**Kinderturnfest**	Karlsruhe, Rüppurr
16./17. Juli	**16. SKB Beach-Indiaca-Cup**	Karlsruhe, Grünwinkel

Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

Dr. Flavio Bessi in Bad Schönborn:

TRAINER- und ÜBUNGSLEITERWEITER-BILDUNG mit hervorragender Resonanz

78 Trainer und Übungsleiter konnte der Fachwart Gerätturnen, Gerhard Durm, am 30. April in der Kraichgauhalle in Langenbrücken begrüßen. Aus ganz Baden kamen die Trainer, um sich bei Dr. Flavio Bessi weiterbilden zu lassen. Ja sogar aus dem benachbarten Hessen waren drei Teilnehmer angereist.

Auf dem Programm stand als Theorieteil Motivation von Turnern und Trainern. Unter der fachkundigen und kompetenten Leitung des Bundestrainers wurde den Teilnehmern die unterschiedlichen Motivationstechniken bei unterschiedlichen Charakteren aufgezeigt. Durch Gruppenarbeiten und gemeinsames Ausarbeiten der einzelnen Gruppenbeiträge wurde jedem bewusst gemacht, wie wichtig die eigene und auch die fremde Motivation ist. In den praktischen Teilen wurde die Methodik zum Erlernen des Anlaufs beim Pferdsprung und des Kippaufschwungs am Reck/Stufenbarren aufgezeigt. Auch hier konnten die Teilnehmer selbst mit in das Geschehen eingreifen und die Techniken der Hilfestellung und methodischen Erarbeitung der einzelnen Übungsschritte anhand der teilnehmenden Kinder- und Jugendturner gleich ausprobieren. In der vierten Unterrichtseinheit beschäftigten sich dann die Trainer mit dem Aufbau und Einsatz von Hoch-Intensiv-Training (HIT) im Kunst- und Gerätturnen. Anhand von Praxisbeispielen wurde aufgezeigt wie man HIT in den Trainingsalltag einfließen lassen kann, und mit welch geringem Aufwand maximale Trainingserfolge erzielt werden können. Nach der theoretischen Einweisung wurde von den Teilnehmern sogleich ein eigenes HIT-Programm zusammengestellt und ausprobiert.

Am Ende des Lehrgangs bedankte sich Gerhard Durm im Namen des Kraichturngaus und auch im Namen der anwesenden Übungsleiter recht herzlich bei Dr. Bessi für die kurzweilige, gelungene Weiterbildungsmaßnahme und für das von ihm übertragene Wissen, welches bestimmt Anwendung finden wird. Gleichzeitig wagten Gerhard Durm und Flavio Bessi einen Ausblick auf 2012, denn auch im nächsten Jahr möchte man versuchen eine Weiterbildung auf einem so hohen Niveau durchzuführen.

Gerhard Durm,
Fachwart Gerätturnen

Fotos: Peter Krieger & Heinz Rätz

Die LÄRMENLÖCHER von Odenheim

Wer kann sich schon etwas vorstellen unter der Bezeichnung „Lärmenlöcher"? Vermutlich niemand. Aber wir Wandersleute des Kraichturngaus Bruchsal sind jetzt wenigstens zu diesem Thema recht gut informiert. Dank Wanderwart Kurt Kuhn, der uns zur 1. Quartalswanderung im Kraichgau eingeladen hatte und zum anderen dank der stellvertretenden Vorsitzenden des Kraichturngaus, Ursel Neckermann, die uns am 27. April in eine ganz stille Ecke von Odenheim entführte und uns mit den Lärmenlöchern vertraut machte.

Schon am Treffpunkt beim Odenheimer Bahnhof begrüßte Kurt Kuhn knapp 40 Wanderer und zeigte sich zunächst einmal erfreut darüber, dass es nicht regnete, wobei er allerdings noch nicht wusste, dass sich der Himmel im Laufe der Wanderung immer mehr aufklarte und zum Schluss eitel Sonnenschein über Odenheim lag und die mitgebrachten Regenschirme nur noch Last waren. Alles beste Voraussetzungen für eine schöne und informative Wanderung, die es dann auch wurde.

Dank einiger PKWs war die Gruppe in wenigen Minuten beim Wanderparkplatz Zinkenbusch angekommen, von wo aus die eigentliche Wanderung startete. Unter Führung von Ursel Neckermann ging es auf breiten Waldwegen durch den frühlingsgrünen Mischwald bei Odenheim erwartungsvoll unserem Ziel entgegen: den Lärmenlöchern.

Lärmenlöcher sind so geheimnisumwittert, dass sogar das Landesdenkmalamt sich kaum um sie kümmert, nichts darüber verlauten lässt und sich ganz darauf verlässt, dass engagierte Leute – wie die Lehrerin Ursel Neckermann mit ihren Schülern – sich darum bemühen, sie nicht völlig in Vergessenheit geraten zu lassen. Mit ihrer Schulklasse bemüht sie sich seit Längerem, diese Naturdenkmale von Zeit zu Zeit frei zu schneiden und den sie umgebenden Zaun in Ordnung zu halten, damit wenigstens niemand hineinfällt.

Was verbirgt sich nun hinter dem Begriff „Lärmenlöcher"? Zunächst einmal ist die Nomenklatur für diese Erdlöcher ziemlich uneinheitlich: Lärmenlöcher, Lärmalecha, Lörmellöcher, Lärmlöcher wird unterschiedlich für in die Erde gegrabene Hohlräume verwendet, über deren genaue Nutzung, ja sogar über deren genaue Entstehung man in der Literatur eigentlich nur unbewiesene Vermutungen anstellt. Einige Wissenschaftler meinen, dass bereits die Kelten derartige Löcher in den Boden gegraben und diese unter Ausnutzung diverser organischer, physikalischer und chemischer Prozesse als Vorratsspeicher für Nahrungsmittel benutzt haben, die als „keltische Kühlschränke" in die Kulturgeschichte eingegangen sind. Näher liegend und für uns um einiges verständlicher erscheint die Deutung unter dem Aspekt, dass im 30-jährigen Krieg (1618 – 1648), als katholische und protestantische Heerführer das Land verwüsteten und unter der Vorgabe, ihren Glauben zu verteidigen, Städte und Dörfer überfielen und, um die Soldateska zu ernähren und bei der Stange zu halten, sich nicht nur am Eigentum des vermeintlichen Feindes, sondern auch dem der befreundeten Bevölkerung vergriffen haben, die geschundene Bevölkerung die Reste ihrer Habe und Vorräte in den Wald schaffte und dort in Erdhöhlen versteckte. So ließe sich auch die Konstruktion der Lärmenlöcher relativ gut erklären: eine kleine, etwa 80 cm breite Öffnung im Waldboden, die sich dann nach unten bauchflaschenförmig auf zwei bis drei Meter Breite und eine ebensolche Tiefe erweitert, abgedeckt mit Ästen und Laub: ein gutes Versteck für verborgene Habseligkeiten. Heute sieht das Ganze ein bisschen trostlos aus: die Eingänge von Gesträuch überwuchert, im Inneren der Höhlung Gehölz und Laub und um das Ganze ein windschiefer Drahtzaun, den Menschen oder Tiere teilweise umgedrückt und niedergetreten haben. In anderen Gegenden, so ließ uns Ursula Neckermann wissen, gab es ähnliche künstlich angelegte Bodenhöhlen, die dann aber, mit einem stollenartigen Eingang versehen, sich wie eine liegende Flasche unter der Erdoberfläche ausbreiten. Allen diesen Gebilden war eigen, dass sie sich nicht als Versteck für Vieh verwenden ließen, wenn sie auch wissenschaftlich als „Erdställe" bezeichnet werden, was jedoch angeblich nichts mit „Stall" zu tun hat, sondern mit dem Wort „Stelle".

Immerhin musste man feststellen, dass die wenigsten von uns jemals über derartige Gebilde in unserer allernächsten Umgebung gehört hatten. So gesehen war die 1. Quartalswanderung des KTG nicht nur „bildungsmäßig" ein voller Erfolg, sondern auch in gesellschaftlicher und kulinarischer Hinsicht; denn die abschließende obligatorische Einkehr im „Ochsen" zu Odenheim gab Anlass genug, das eine und das andere miteinander zu verbinden.

Peter Krieger

Turngau Mannheim

Tanja Scherer . Rheintalbahnstraße 53 . 68199 Neckarau

MANNHEIMER NACHLESE
zur Turn-EM in Berlin

Die Mannheimer Petra Umminger und Hans Braun, zwei von zehn ausgewählten DTB-Kampfrichtern, konnten live die Erfolge der deutschen Turnerinnen und Turner – ganz besonders stolz zeigten sie sich über den Silberglanz ihrer Mannheimer Spitzenturnerin Elisabeth Seitz – bei der Europameisterschaft in der Berliner Max-Schmeling-Halle miterleben.

Foto: RSChmich

Als Kampfrichterassistenten am Gerät unterstützten sie das Kampfgericht; Petra Umminger bei den Frauen und Hans Braun bei den Männern. Es war ein tolles Gefühl, die Atmosphäre um und die Erfolge von Elisabeth Seitz, Oksana Chusowitina, Kim Bui, Philip Boy und Marcel Nguyen hautnah erleben zu können. Waren die Fans bei den Qualifikationswettkämpfen schon in ihrem Element, so kochte bei den Finalwettkämpfen die Halle über. Es gab kein Halten der begeisterten Zuschauer.

Bei den Qualifikationen und Finals waren die Kampfrichterassistenten mit Kopfhörern ausgestattet und somit direkt mit der Wettkampfleitung verbunden, um einen reibungslosen und zügigen Zeitplan zu gewährleisten, der auch gelang. Nach den Wettkämpfen traf sich das Team der Kampfrichtersekretäre beim gemeinsamen Essen und zum Plausch nicht nur über Kampfrichterfragen. Den letzten gemeinsamen Abend verbrachte man bei den Hackschen Höfen.

Petra Umminger

Markgräfler-Hochrhein Turngau

Eleonore Schmid . Gartenstraße 18 . 79790 Küssaberg . Telefon (07741) 22 55

Ehrungen für Turnerfolge:

GROSSE FEIER in eineinhalb Stunden oder „In der Kürze liegt die Würze“

Pünktlich um 11 Uhr am 17. April hob sich in der Jahnhalle des TV Steinen der Vorhang für eine richtig schöne Feier zu Ehren der verdienten Sportlerinnen und Sportler des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus (MHTG) des vergangenen Jahres.

Fotos: Eleonore Schmid

„Maffia“, das Saxofon-Quartett stimmte die Sportler und die 120 Anwesenden musikalisch auf die Feier ein. MHTG-Vorsitzender Dieter Meier begrüßte die Gäste und Hausherr und Vorstand des TV Steinen, Hubert Mittas, schloss sich mit einer kurzen Begrüßung an.

In seiner festlichen Rede hob Dieter Meier die Motivation in den Mittelpunkt der Betrachtung. Er durchleuchtete die Grundlagen, woher unsere Spitzensportler ihre Motivation finden. Im „sozialen Beziehungsnetz“ unserer Turnerinnen und Turner basieren Ausdauer, Durchhaltevermögen, Leistung und Anerkennung, Glück im Sieg einerseits. Auf der anderen Seite stehen Eltern, Verwandte, Freunde und Bekannte, die die Sportler durch Zuspruch ermuntern, im Training nicht nachzulassen, die Freude beim Erfolg zeigen, ihnen nahe bringen, dass Fleiß sich immer auszahlt.

Dieter Meier referierte über die Motivation im Leistungssport.

Unverzichtbar sind die Vereine mit ihrem organisierten Sport. Unterschiedliche Angebote lassen Eltern ihre Kinder an eine geeignete Sportart heranführen. Hier wiederum schaffen und erhalten Funktionäre Strukturen, damit Training stattfinden und Wettkämpfe regelmäßig abgehalten werden können. Dieser Rahmen ist Voraussetzung, um Trainer aus- und weiterzubilden, um in den Vereinen zuverlässige und verantwortungsbewusste Fachfrauen und -männer zur Verfügung zu haben.

Turngauvorsitzender Dieter Meier und Gauoberturnwartin Ulla Sutter bei der Ehrung erfolgreicher Turner.

Zitat Meier: „Trainer/innen sind mit die wichtigste Schlüsselstelle für den Erfolg. Der Erfolg des Sportlers ist immer auch als ein Erfolg seines Trainers zu sehen.“ Trainerinnen und Trainer sind Multitalente mit Fachwissen, schaffen eine positive Grundstimmung im Training sowie ein positives Feedback und Trainingsfreude.

Meier gab eine Anekdote zum Besten über Fabian Hambüchen und seinen „Trainer-Vater“ bei Günter Jauch. Aus einem früheren Film beim Training sah man bei einer Übung des Tkatchev am Reck, wie Fabian von Wolfgang Hambüchen am Hosenboden gepackt und über das Reck gehoben wurde und Jauch unwillkürlich fragte: „Sie lieben aber ihren Sohn?“, und beide einmütig lächelnd diese Frage bejahten.

Wo nehmen also die Sportler ihre Motivation her? Äußere Anreize – eigener innerer Antrieb zu Training und Sieg – Durchhaltewillen – Konzentration, Willen zur Leistung, sich ein Ziel setzen. Dazu kommt eine gute Portion Selbstvertrauen und die Zuversicht, dass der eingeschlagene Weg zum Ziel führt.

„Man muss lernen, einen Wettkampf zu genießen.“, sagte einst Katharina Witt.

Am Anfang seiner Rede zitierte der Gauvorsitzende Earl Warren (1891 – 1974), er war oberster Bundesrichter der USA: „Ich lese immer die Sportseite zuerst. Warum? – Schauen Sie sich die Titelseite an! Die Titelseite verzeichnet nur die Fehlschläge des Menschen. Dagegen berichtet die Sportseite über das, was Menschen erreicht haben.“

Das ist auch der Grund, weshalb der Turngau diese Ehrungsveranstaltung durchführt. Positives in den Mittelpunkt zu stellen, was unsere Turnerinnen und Turner erreicht haben, etwas Schöneres für ein Turnerherz kann es kaum geben. Wir alle in der Halle, die zum Teil am Erfolg der Siegerinnen und Sieger mitgearbeitet haben, wir freuen uns mit allen zu Ehrenden über ihren persönlichen Erfolg.

Zwei Zitate von Dieter Maier: „Ihr seid für uns, für euere Vereine und Vereinskamerad/innen, für den MHTG Vorbilder.

Daher freue ich mich, dass wir uns heute die Zeit nehmen können, euch zu gratulieren. Macht weiter so, denn auch wir motivieren uns an euren Erfolgen."

Und von Jean-Jacques Rousseau (1712 – 1778): „Vor allem wegen der Seele ist es nötig, den Körper zu üben, und gerade das ist es, was unsere Klugschwätzer nicht einsehen wollen." Und zum Nachdenken und Weitergeben nochmals: Man muss lernen, einen Wettkampf zu genießen!

Ulla Sutter, Vorsitzende Leistung, ehrte mit launigen Worten im zweiten Teil der Veranstaltung zahlreiche Athleten aus den Reihen des MHTG, die im vergangenen Jahr durch herausragende Leistungen auf sich und unseren Turngau aufmerksam gemacht haben. Über 100 Personen wurden mit einer Urkunde und einem „Süßen Geschenk" geehrt. Alle geehrten Turnerinnen und Turner sind auf der Turngau-Homepage unter www.markgraefler-hochrhein-turngau.de aufgeführt.

Eleonore Schmid

Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon (07223) 65 42

Gerd Glumm folgt auf Egon Weber:

LANGJÄHRIGER VORSITZENDER der Altersturnvereinigung verabschiedet

Nach 16 Jahren als Vorsitzender der Altersturnvereinigung gab Egon Weber im Rahmen des Frühjahrstreffens der Gausenioren in der Stadthalle Gernsbach wie bereits letztes Jahr angekündigt sein Amt an seinen Nachfolger Gerd Glumm von der Tschft. Ottersdorf weiter.

Norbert Fröhlich als stellvertretender Vorsitzender des Turngaus Mittelbaden-Murgtal erinnerte an die traditionsreiche Geschichte der Altersturnvereinigung und würdigte die vielfältigen Aktivitäten und das langährige Engagement Egon Webers mit herzlichem Dank und einem Geschenk. Trotz der sommerlichen Temperaturen waren viele ältere Turnerinnen und Turner – unter ihnen die Ehrenvorsitzenden des Turngaus Helmut Haug und Dr. Günter Naumann – der Einladung zum Beisammensein in trauter Gemeinschaft gefolgt. Egon Weber und Gerd Glumm hatten in Zusammenarbeit mit dem ausrichtenden Turnverein Gernsbach ein abwechslungsreiches Programm zusammen gestellt.

Nach der musikalischen Einstimmung durch das Alphorntrio Gernsbach begrüßten der Erste Stellvertretender Bürgermeister Friedebert Keck und der Vereinsvorsitzende Bernhard Hornung die Gäste. Das im Wesentlichen vom TV Gernsbach gestaltete Nachmittagsprogramm wurde von Sarah Jäckel moderiert und von Edgar Merkel aus Langenbrand musikalisch begleitet. Turn- und Gymnastikgruppen aller Altersstufen turnten und tanzten auf der Bühne, was

Foto: Josef Kern

Gerd Glumm (li.) ist Nachfolger von Egon Weber (Mitte) und nimmt die Glückwünsche des stellvertretenden Turngau-Vorsitzenden Norbert Fröhlich entgegen.

das Zeug hielt. Dass die Erde „ein dicker runder Ball" ist, demonstrierten in farbenprächtigen Kostümen die Kleinsten aus dem Verein unter der Leitung von Christa Hornung. Christian Bräs präsentierte mit Turnern aller Altersklassen Übungen am Barren und die „Crazy Chicks" boten unter der Leitung von Christine Binder und Ricke Schaber einen von fetziger Musik begleiteten Mix aus Turnen, Tanz und Akrobatik. Da wollte auch die Männerriege des Turngaus nicht zurück stehen und präsentierte unter der Leitung von Hans Sauerbrunn ihre Rosengymnastik. Ausdruckstark, gefühlvoll und perfekt inszeniert setzte die weit über die Turngaugrenzen hinaus bekannte Tanzgruppe „Emotion" unter der Leitung von Inge Weiß den musikalischen Höhepunkt unter eine rundum gelungene Veranstaltung. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Der TB Selbach wurde als Ausrichter des nächsten Gau-Senioren-Treffens vorgestellt, das für Frühjahr 2012 geplant ist. Der Nachmittag endete mit Ged Glumms Dank an alle Beteiligten und dem gemeinsam gesungenen Lied „Turner auf zum Streite".

Barbara Nießen

Hauptausschusssitzung des Turngaues:

GAUTURNFEST im September mit Radsternfahrt und Mountainbike-Tour

Zur diesjährigen Hauptausschusssitzung des Turngaus Mittelbaden-Murgtal konnte Vorsitzender Volker Seitz über 70 Delegierte aus vielen Turngauvereinen in der Murghalle in Forbach begrüßen.

Thomas Stampfer, BTB-Vizepräsident, sprach über die Turnbewegung in Deutschland.

Thomas Stampfer, Vizepräsident des Badischen Turner-Bundes, erinnerte in seinem Grußwort an die Gründung der deutschen Turnbewegung durch Friedrich Ludwig Jahn vor 200 Jahren in Berlin und stellte fest, dass Gleichheit, Solidarität und das Prinzip der Ehrenamtlichkeit bis heute gültige Wesensmerkmale einer freiheitlich-demokratischen Bürgergesellschaft seien. Als Beleg für den hohen gesellschaftlichen Wert des Sports führte er an, dass im Rahmen des Solidarpaktes zwischen dem Land Baden-Württemberg und den Sportbünden zusätzliche Mittel für die Ausbildung von Trainern und Übungsleitern bereit gestellt würden. Der Vizepräsident blickte mit Stolz auf das erfolgreich durchgeführte Landesturnfest 2010 in Offenburg zurück und lobte ausdrücklich die großen Erfolge im Spitzensport. Die derzeit beste deutsche Turnerin komme aus einem badischen Verein. Stampfer forderte die Vereinsvertreter auf, vom umfangreichen Internetangebot des BTB Gebrauch zu machen und sich beim Info-Portal anzumelden, deren Teilnahme gebührenfrei sei.

Die erfolgreich durchgeführten turnerischen Großveranstaltungen des letzten Jahres wie das Gauturnfest in Weisenbach und die Turngala in Hilpertsau/Obertsrot standen im Mittelpunkt des Jahresrückblicks von Volker Seitz. Er stellte fest, dass solche Veranstaltungen ohne den ehrenamtlichen Einsatz der Vereine nicht durchzuführen seien. Er berichtete außerdem über die zahlreichen Sitzungen auf Landes- und Bundesebene, die er in seiner Funktion als Vizepräsident des BTB zu absolvieren hatte. In seinen weiteren Ausführungen betonte der Gauvorsitzende den hohen Stellenwert der Förderung des turnerischen Nachwuchses und lobte hier ausdrücklich die erfolgreiche Arbeit der Fachwarte für den Leistungssport im Turngau. Anerkennung zollte Volker Seitz aber auch allen anderen Fachbereichen; vor allem die Angebote im Gesundheitssport seien stark nachgefragt. Lobend erwähnte er die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Turngaujugend, die weitgehend selbständig ihre Aufgaben wahrnehme. Volker Seitz kündigte an, dass der Turngauvorstand im Rahmen eines Workshops in Altglashütten über die Zukunft des Turngaus diskutieren werde. Er schloss seine Rede mit dem Dank an die Sponsoren des Turngaues und an die Fachwarte und die Mitglieder des Gauturnrates. Besondere Erwähnung fanden dabei seine Stellvertreter Norbert Fröhlich und Annerose Schmidhuber, die als Geschäftsstellenleiterin die „gute Seele" des Turngaus sei. Mit Dank und Beifall für die geleistete Arbeit wurde anschließend die langjährige Fachwartin für Kleinkinderturnen Judith Schmitt aus dem Gaujugendvorstand verabschiedet. An ihre Stelle rückt zunächst kommissarisch Elvira Velten-Schneider. Ebenfalls kommissarisch eingesetzt wurden Paul Ebenthal als Gauwanderwart und Kurt Glumm als Leiter der Altersturnvereinigung. Zügig konnte der nächste Punkt „Haushalt" der umfangreichen Tagesordnung abgehakt werden: die Versammlung entlastete „Finanzminister" Gerold Klein einstimmig und beschloss ebenso den Haushalt 2011.

Turngau-Vorsitzender Volker Seitz und Kerstin Kollinger verabschieden Judith Schmitt (Mitte).

Es folgten Informationen zu turnerischen Großereignissen der nächsten beiden Jahre. Gauoberturnwartin Walburga Waschek berichtete über die Vorbereitungen zum diesjährigen Gauturnfest, das am 24./25. September in Bühlertal stattfindet. Als Besonderheit kündigte sie einen "Bergturnfestwettkampf" und eine Radsternfahrt an, die wegen der Höhenlage des Festgeländes als Mountainbike-Tour geplant ist. Der Turnfestabend wird zum 11. Mal unter dem Motto „It's show time" über die Bühne gehen. Sie warb außerdem für rege Teilnahme an der Landesgymnaestrada in Konstanz, deren Teilnahme erstmals gebührenfrei ist. Gaujugendleiterin Kerstin Kollinger berichtete über die Arbeit der Turnerjugend und kündigte die nächsten Veranstaltungen im Kinder-und Jugendbereich an. Am 4. Juni wird in Bühlertal das Eltern-Kind-&Kleinkinderturnfest ausgerichtet, am 23./24. Juli das Gaukinderturnfest in Ottenau/Hörden. Auf große Resonanz sei das neu aufgelegte Lehrgangsangebot der Turngaujugend für „Minitrainer" gestoßen.

Im informativen Teil des Abends stellte Annerose Schmidhuber die Ehrungsordnung des Turngaus vor und Walburga Waschek informierte die anwesenden Vereine über die jährlich fällige Mitgliederbestandsmeldung beim Badischen Sportbund, die ab 2012 nur noch in digitaler Form möglich ist. Die Fachwarte des Turngaus Karin Wahrer, Annette Pillot, Manuel Gaeng, Paul Ebenthal, Kurt Klumm, Werner Ruf und Charly Schneider nutzten die Gelegenheit, über ihre Aktivitäten zu berichten und auf Veranstaltungen und Fortbildungsmöglichkeiten in ihren Disziplinen hinzuweisen. Nach der Vergabe von Veranstaltungen 2012 und 2013 schloss Volker Seitz die Sitzung mit Dank an den gastgebenden Verein TV Forbach und den Vorsitzenden Bernd Schneider für die gute Organisation des Abends.

Fotos: Barbara Nießen

Sportlerehrung mit Volker Seitz und Norbert Fröhlich (v.l.).

Für herausragende Leistungen in unterschiedlichen Disziplinen wurden Marcel Bosler, Andreas Zoller und Martin Frank vom TV Iffezheim für herausragende Leistungen bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften in Offenburg und den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Berlin geehrt.

Barbara Nießen

Ortenauer Turngau

Isabell Anders . Raiffeisenstraße 16 . 79112 Opfingen . Telefon (07664) 32 78

VR-Talentiade beim TV Gengenbach:

KRAFT- UND BEWEGLICHKEITSNIVEAU der Kinder getestet

Rund 45 Kinder nahmen die Einladung des TV Gengenbach zur VR-Talentiade im Turnen an. Gemeinsam mit dem Förderverein Kunstturnen Gengenbach e.V. und der Volksbank Lahr bot der TVG den Kindern in der Nollenturnhalle einen abwechslungsreichen Bewegungsnachmittag.

In einem Geschicklichkeitswettkampf wurden an sechs Stationen verschiedene allgemein-motorische Fähigkeiten geprüft. Die Ergebnisse spiegelten die koordinativen Fähigkeiten, als auch das Kraft- und Beweglichkeitsniveau der Kinder wider. Viele Eltern beobachteten sehr interessiert die einzelnen Übungen und feuerten ihre Kinder begeistert an. Alle Teilnehmer wurden mit Lanyards, Urkunden und einer Medaille belohnt. Die Jahrgangsbesten erhielten von der Volksbank ein Schulmäppchen. Johanna Harter, Zweigstellenleiterin der Volksbank Lahr, freute sich über die rundum gelungene Veranstaltung und überreichte dem TV Gengenbach einen Scheck zur Unterstützung seiner vorbildlichen Aktivitäten im Kinder- und Jugendbereich. *kpu*

Gengenbachs Vereinsvorsitzender erhält von der Volksbank Lahr einen Scheck über 250 Euro für die Nachwuchsarbeit.

Fotos: Rainer Klipfel

ANZEIGE

Rothaus

GYMCARD

AKTUELL

GYMCARD – Die Karte der Turnverbände

Wellness, Gesundheit und mehr…

Meine GYMWELT – Leben in Balance

Wer wünscht es sich nicht – ein gesundes Leben durch die Balance zwischen Körper, Geist und Seele. Auf der Website www.gymcard.de dreht sich im Mai für jeden Karteninhaber alles um ein „Leben in Balance“. Im Bereich „Meine GYMWELT“ halten wir für Sie viele interessante Inhalte zum Thema Entspannung bereit.

Nach und nach erfahren Sie dort, wie Sie z. B. mit Pilates neue Energie tanken können und wie Yoga für Ausgeglichenheit sorgt. Sie erhalten dazu detaillierte Übungsbeispiele für zuhause. Zu Pilates und Yoga gibt es vom 16. bis 31. Mai ein themenbegleitendes Forum mit der DTB-Gesundheitssportexpertin Ulla Häfelinger, die Ihre Fragen gerne beantwortet. Zudem erhalten Sie wichtige Tipps, was Frauen bei der Gesundheitsvorsorge beachten müssen. Dazu gehören die Themen Pubertät, Wechseljahre, Work-Life-Balance sowie ein Special zum HPV-Virus (Gebärmutterhalskrebs), das der offizielle DTB-Partner BARMER GEK bereitstellt.

www.gymcard.de → Einloggen → Meine GYMWELT

Meine GYMWELT

Wellness-Reiseangebote

Wer dem stressigen Alltagsleben wenigstens für ein paar Tage entfliehen möchte, der ist mit Wellnessreisen auf dem richtigen Weg, Entspannung und Luxus pur zu erleben. Specials mit GYMCARD-Rabatt:

„Rundum gesund den Urlaub genießen“

Termin: 15. – 22.11.2011 Ort: Sporthotel Galosol **** auf Madeira

Nutzen Sie das hoteleigene Sportprogramm, lassen Sie sich bei zwei Seminaren rund um das Thema Ernährung beraten oder gönnen Sie sich entspannende Stunden im Beauty- und Thalassocenter.

Weitere Informationen unter www.gymcard.de

„Wellnesstage und sanftes Training“

Termin: 15.09. – 18.09.2011 Ort: Hotel BelVital im Waldachtal

Entspannen und Energie auftanken im Naturpark Schwarzwald: QiGong, Yoga, Feldenkrais, Meditation, WellnessWald-Führung, Entschleunigung – das Wohlgefühl in der Natur wird für Sie wieder erlebbar.

Weitere Informationen unter http://reisen.stb.de

„Reif für die Insel“ – Fitnesswoche

Termin: 23. – 28.10.2011 Ort: Dorfhotel auf Sylt

Diese Fitnesswoche auf Sylt wird Ihren Energiespeicher wieder auftanken: Fit in den Morgen, Body Workout, Radfahren, Pilatestraining oder Walking am Meer – einfach zur Ruhe kommen und aktive Intensiverholung erleben!

Weitere Informationen unter www.vtf-aktivprogramm.de

Einfach reinklicken unter www.gymcard.de

Für GYMCARD-Inhaber wird bei einer Buchung über das GymNet der reduzierte Preis direkt ausgewiesen.

Noch keine GYMCARD? Antrag und Infos finden Sie unter www.gymcard.de

Fotos dieser Seite: fotolia.com

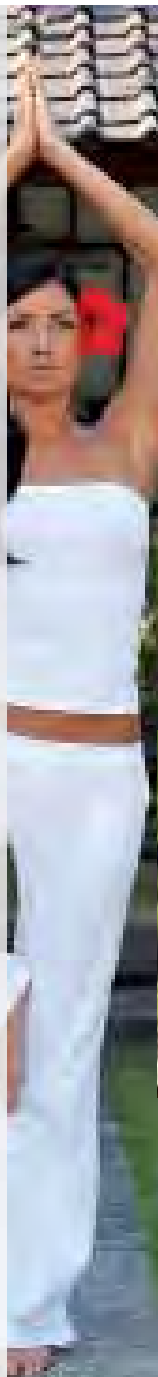
DTB-Kursleiter/in Yoga

Yoga bietet eine Vielfalt von Möglichkeiten, die Gesundheit und das Lebensgefühl der Menschen zu aktivieren und zu verbessern. Es gehört vielleicht genau deshalb seit vielen Jahren zu den beliebtesten Angeboten in den Turn- und Sportvereinen. Beim Yoga finden die Teilnehmer einen Ausgleich zu ihrem von Hektik, Stress und Reizüberflutung geprägten Alltag.

Die Übungen wirken direkt auf den Körper, indem sie die Muskelkraft verbessern, das Gleichgewicht trainieren, die Flexibilität schulen und die Durchblutung fördern. Sie wirken aber auch auf Psyche und Kopf, indem sie helfen, sich leichter zu entspannen, mit Stress besser klar zu kommen, in belastenden Situationen gelassener zu reagieren und neue Energien zu mobilisieren.

Die DTB-Akademie bietet eine fünfstufige Weiterbildung zum DTB-Kursleiter Yoga an. „Schnupperteilnehmer“, die keinen Abschluss machen wollen, können an den Stufen 1, 2 und 3 teilnehmen und dies als eigenständige Weiterbildung buchen. GYMCARD-Inhaber erhalten bis zu 65 Euro Rabatt.

Alle Informationen zu den Terminen, Orten und Preisen finden Sie unter www.dtb-akademie.de → GYM-Akademie → Pilates & Yoga



Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

GAU-TERMINE im Juni und Juli 2011

10.–12.06. **7. Gaujugendtreffen** Eutingen

03.07. **Gauspielfest** in Dürrn
10.07. **VR-Talentiade** in Pforzheim, Fritz-Erler-Halle
17.07. **Gaukinderturnfest** in Dietlingen
30./31.07. **BTB-Fortbildung fit und gesund** in Nöttingen

Fotos: Barbara Nießen

HELFERSCHULUNG
in der Brötzinger Börth-Halle

Außerordentlich gut besucht war die erste zweitägige Helferschulung der Turnerjugend Pforzheim-Enz für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren, die in ihren Verein bei der Gestaltung von Übungsstunden aktiv sind.

Insgesamt 50 Interessierte aus zehn Vereinen folgten am 16./17. April in der Börth-Halle in Brötzingen bei der von Verena Stober (Jugendvorstandsmitglied Überfachliche Jugendarbeit) und Jenny Hartmann (Jugendfachwartin Gerätturnen weiblich) initiierten Maßnahme den Vorträgen der Referenten Tanja Reimann, Diana Habmann und Jörg Hasenauer. Im Vordergrund standen die fachlichen Arbeitskreise zu den Themen Boden, Schwebebalken, sowie Stufen- und Parallelbarren. Weiterhin standen die Gestaltungsmöglichkeiten von diversen Spielen, sowie Ausführungen zu überfachlichen Themen auf dem straffen Stundenplan. In einer Gruppenaufgabe durften die Teilnehmer zum Schluss das erlernte Wissen in die Praxis umsetzen. Nach durchweg positiver Resonanz wird die Turnerjugend Pforzheim-Enz versuchen, auch im nächsten Jahr eine Bildungsmaßnahme für diesen Personkreis anzubieten.

TURNGAUWANDERUNG
beim ESV Pforzheim

Die 1. Gauwanderung des Turngaus Pforzheim-Enz dieses Jahr wurde vom Eisenbahner Sportverein Pforzheim ausgerichtet.

150 Wanderer trafen sich bei strahlendem Sonnenschein am 7. April zum Abmarsch um 9.30 Uhr am Vereinsheim des Eisenbahner-Sportvereins (ESV) in Pforzheim, und wurden von Roland Veit, Fachwart Wandern im Turngau Pforzheim-Enz, willkommen geheißen. Der Wanderschar schloss sich auch Winfried Butz, stellvertr. Gauvorsitzender Überfachl. Aufgaben, an.

Ulrich Tschieschang, Wanderführer des ESV, führte die Gruppe in Richtung Enzauenpark. Kurz vor dem Klinikum Pforzheim ging es aufwärts zu den Hafnerwiesen, von wo aus ein sagenhafter Blick auf die Goldstadt genossen werden konnte. Weiter ging es zu den Ausgrabungen der römischen Ruinen, wo eine Verpflegungsstation eingerichtet war. Die Route führte abwärts durch Mäuerach, um bei der Eutinger Turnhalle in den Enzauenpark einzubiegen, von wo es wieder an das Vereinsheim des ESV zurückging.

Nach einem hervorragenden Mittagessen, mit anschließendem Kuchenbuffet verlieh Roland Veit die Pokale an die Jugend – Sieger waren der TV Neulingen und der ESV Pforzheim mit den meisten Nachwuchswanderern.

Der 90-jährige August Schäffner vom ESV und die 81-jährige Frieda Hilbers, TV Eisingen, bekamen als älteste Teilnehmer auch ein Präsent überreicht.

Diese Turngauwanderung war wieder einmal eine Werbung für das Wandern im Turngau Pforzheim-Enz.

Ralf Kiefer

Aerobic

Workshop „Sport-Aerobic“

Termin: Samstag, 17. September 2011
Dauer: 10.00 – 16.00 Uhr
Ort: Halle des TV Jahn Zizenhausen
Heidenfelshalle Stockach-Zizenhausen
Übernachtung im Vorraum der Halle
Referentin: Thamara Schuster

Meldeschluss: Mittwoch, 27.07.2011

Meldungen an: Birgit Matt-Fuchs, Oberdorfstraße 4, 8333 Stockach, Telefon (07771) 4050, E-Mail: aerobic-wettkampf@hegau-bodensee-turngau.de

Kosten: 30,– Euro (wird vom Vereinskonto abgebucht)
Zielgruppe: Aerobic Newcomer + Basics/Cup + Fit Step

Lehrgangsinhalt:
A-Note
- beinhaltet die Aerobic-Choreografie
- Komplexität/Vielfalt der Aerobic-Schritte, Inhalt der Choreografie
- Ausnutzung der Wettkampffläche, Ausdauer, Präsentation
- Umsetzung der Musik

B-Note
- Technik, Präzision, Synchronität und Ausführung der Schwierigkeitselemente

S-Note
- Siehe Code of Pointe, beinhaltet die Schwierigkeitselemente aus den Bereichen: dynamische Kraft, statische Kraft, Sprünge und Beweglichkeit

TÜF – Trainer- und Übungsleiter-Fortbildungen

Die Regio-TÜF (Trainer- und Übungsleiter-Fortbildungen) richten sich an lizenzierte, aber vor allem auch an nicht-lizenzierte Übungsleiter, Helfer, Quereinsteiger, Sportlehrer und Erzieher. Sämtliche Fortbildungen beginnen um 8.45 Uhr und enden um 13.00 Uhr. Anmeldungen sind über das TIP-Informationsportal des BTB möglich.

Regio-TÜF Kinderturnen (Modul A)

AK 1: Anlauf, Absprung, Landung; methodische Schritte zum Erlernen der Sprunghocke.
AK 2: Rollbewegungen um die Längs- und Breitenachse; Rolle vorwärts und rückwärts.

L-119003: Samstag, 07. Mai in Titisee-Neustadt (Breisgau)
L-119007: Samstag, 21. Mai in Willstätt (Ortenau)

Regio-TÜF Kinderturnen (Modul B)

AK 1: Spiele zur Förderung der Koordination; schwingen, schaukeln, hangeln und stützen
AK 2: Kräftigung Mittelkörper, Methodik Handstand und Rad

L-119008: Samstag, 28. Mai in Niederschopfheim (Ortenau)

Regio-TÜF Kinderturnen (Modul C)

AK 1: Beweglichkeitstraining für Kinder, „kinder“-leichte Akrobatik
AK 2: Erlernen von Hüftaufzug, Umschwung, Unterschwung

L-119006: Samstag, 21. Mai in Bahlingen (Breisgau)
L-119009: Samstag, 04. Juni in Zell a.H. (Ortenau)

Hegau-Bodensee-Turngau

Turngau in Bundes- und Regionalliga vertreten

Auch in diesem Jahr ist der Hegau-Bodensee-Turngau mit seinen Turnerinnen und Turnern in der Regionalliga Süd bei den Turnerinnen und in der 3. Bundesliga bei den Turnern mit dabei.

3. Bundesliga der Turner
- TV Bühl
- MTV Ludwigsburg
- TV Schiltach
- KTV Ries II
- TSV Pfuhl
- TG Hegau-Bodensee
- Exquisa Oberbayern
- KTV Heilbronn

Regionalliga der Turnerinnen
- TB Nordhausen
- Turn-Team Schwaben
- TG Hegau-Bodensee
- TSV Berkheim

Anmeldetermine dringend beachten:

Gau-Kinderturnfest

Termin: 9. Juli 2011 Radolfzell
Meldeschluss: Sonntag, 18. Juni 2011
Verantwortlich: Jugendleiter Harald Märte

Turn- und Gymnastikschau des Hegau-Bodensee-Turngaus

Termin: 22. Oktober 2011 Singen-Münchried-Sporthalle

Vereine und Gruppen die sich für eine Vorführung bewerben wollen, melden sich möglichst rasch bei Ilona Kaiser-Schroff. Eine Vorführung sollte nicht länger als vier Minuten dauern.

Die nächste Badische Turnzeitung erscheint Ende Juni 2011.
Redaktionsschluss: 3. Juni 2011
Manuskripte bitte per E-Mail an:
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

ANZEIGE
Rothaus
Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Offizielle Hauptförderer
Rothaus
EnBW

Offizielle Partner
Radio Regenbogen Badens Hitradio
Original Benz Sport
erima
LBS
Altentafer
XDREAM
AOK Die Gesundheitskasse
steinhauerundlück
Dietz
Druckhaus Karlsruhe

RADIO REGENBOGEN
BADENS HITRADIO

Badischer Turner-Bund e.V.

RENDEZVOUS DER BESTEN

Sonntag, 25. September 2011
Waldseehalle in Forst (Kraichturngau Bruchsal)

TVF 1907

mit einer **Benefiz-GALA** zugunsten der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS)

850 JAHRE 1161-2011 FORST

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.
Kreativität, Originalität und vielfältige Ideen sind gefragt.

In Forst geht es um die Qualifikation für das Bundesfinale **„Rendezvous der Besten“**, das am 5./6. November 2011 in Aalen stattfindet. Die besten badischen Gruppen haben zudem die Möglichkeit, zum Jahreswechsel 2011/2012 bei der BTB-TurnGala in Karlsruhe, Mannheim, Freiburg oder Konstanz aufzutreten.

Teilnehmen beim Landesfinale in Forst können Vorführgruppen ab acht Personen aus den Bereichen Turnen, Gymnastik, Tanz, Akrobatik und vielem mehr.

Das Mindestalter beträgt zwölf Jahre. Die Vorführfläche hat eine Größe von 14 x 14 Meter. Die Dauer einer Vorführung beträgt vier bis sechs Minuten.

Ausschreibung und Info:

Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Telefon (0721) 18150
www.Badischer-Turner-Bund.de

Rothaus EnBW erima ORIGINAL BENZ® SPORT

© agencyteam · AOKBW-91-11002